

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Besprechungs- und Abrechnungs-
Bureau Mittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-5 Uhr.

Für die Rückgabe eingetragener Nummern
macht sich die Redaction nicht
verantwortlich.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preise an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

In den Anzeigen für Inf.-Anzeige:
Otto Meumann, Unterfeldstr. 22,
Sonderdruck, Buchhandlung, 18. p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,250.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M.,
incl. Frangos 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 20 M.
mit Postbefreiung 45 M.

Einzelne 5g. Postzeitung 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Adressirter
Satz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsstempel
die Spalte 40 M.
Incl. Postzeitung 20 Pf.
Incl. Postzeitung 20 Pf.
Incl. Postzeitung 20 Pf.
Incl. Postzeitung 20 Pf.

N^o 336.

Sonnabend den 6. November 1880.

74. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 7. November nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung,

den diesjährigen Christmarkt betreffend.

Wegen des am 17. December 1880 beginnenden Christmarktes, auf dem feil zu halten nur
diesigen Gemeindegliederern gestattet ist, verordnen wir Folgendes:

- 1) Diejenigen, welche Stände auf dem Christmarkt zu erhalten wünschen, haben sich bis zum
Sonnabend, den 27. November d. J. bei unserem Marktlokal (Rathhaus Nr. 1, 2. Etage) zu melden.
Später eingehende Anmeldungen müssen unberücksichtigt bleiben.
- 2) Der hiesige Wochenmarkt wird zulezt Sonnabend, den 11. December d. J., auf dem Marktplatz,
von da an aber auf dem Fleischplatz abgehalten, auch während der Marktstage den Verkäufern von
Erdpfefern und Feingewürzen von dem vorgedachten Zeitpunkt ab die Benutzung des sogenannten Böttcher-
und Erdpfefermarktes gestattet.
- 3) Der Aufbau der Stände auf dem Christmarkt ist vom 14. December ab gestattet, wogegen das
Aufpacken und Einräumen der Waaren nicht vor Mittags 12 Uhr des 16. December beginnen darf.
- 4) Der Verkauf der Waaren findet bis zum 24. December 12 Uhr Mittags statt, auch ist an dem
in den Christmarkt fallenden vierten Adventsonntage, am 19. December, der öffentliche Handel in Gärten,
auf Straßen und Plätzen erst nach beendigtem Vormittagsgottesdienste, d. i. nach 10 1/2 Uhr Vormittags,
gestattet.
- 5) Die Inhaber von Christmarktständen dürfen nur ihre Angehörigen und solche Personen
als Verkäufer verwenden, welche ständig in ihren Diensten stehen oder hier wohnhaft sind, und es
werden alle Stände sofort eingezogen, an denen anständig wohnhafte selbstständige Personen,
welche nicht hiesige Gemeindeglieder sind, als Verkäufer betheilt werden.
- 6) Die Wäumung sämtlicher Stände und Plätze, sowie der auf dem Marktplatz zum Freiliegen
von Christbäumen benutzten Plätze ist von den Verkäufern noch am 24. December bis Mittags 12 Uhr
zu bewerkstelligen.
- 7) Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benutzten, auf dem Markte befindlichen
Stände nach am 25. und 26. December feil zu lassen. Es haben aber die Miether sowohl als die Ver-
leiher der Stände dafür zu sorgen, daß sämtliche Stände nach Austräumung der darin befindlichen Waaren
sowie nach dem Abbruch der Klappen zugesperrt, die Thüren verschlossen und vernagelt, sowie die Stände-
pläne nach den dazu gehörigen Plänen gänzlich beseitigt werden.
- 8) Sämtliche Christmarktstände, soweit dieselben nicht mit Einwirkung der Marktdeputation für
den Verkauf der Weihnachtsweihnacht werden sollen, sind am 27. December abzubauen und muß deren
Fortschaffung noch an demselben Tage erfolgen, auch bis Abends 8 Uhr beendet sein.
- 9) Der Verkauf von Christbäumen wird vom 17. December ab auf dem Augustplatz gegen ein
Standgeld von 3 A für jeden gleichmäßig groß zu bemessenden Baum gestattet, jedoch unter ausdrücklicher
Verbot des Einschlagens von Pfählen.
- 10) Wegen Aufstellung der Christbäume und sonst allenthalben ist den begünstigten Anordnungen unseres
Marktlokalis unbedingt Folge zu leisten.
Zuweiligerhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder ent-
sprechender Haftstrafe geahndet werden.
Leipzig, am 26. October 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann. Hartwig.

Bekanntmachung.

Die nächste Neujahrswiese beginnt mit dem 2. Januar 1881 und endet mit dem 15. Januar 1881.
Eine sogenannte Eornwiese, d. h. eine Feil zum Aufpacken der Waaren und zur Eröffnung der Weis-
locale vor Beginn der eigentlichen Wiese hat die Neujahrswiese nicht.
Leipzig, am 8. November 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Hartwig.

Das conservativ-kerikale Bündniß.

Das innige Bündniß zwischen der conservativen Partei und dem Ultramontanismus hat zwar durch den Ausfall der Präsidentschaftswahl im preussischen Abgeordnetenhaus einen argen Stoß erlitten, man wird indessen einigen Grund zu finden, die Tragweite dieses parlamentarischen Ereignisses nicht zu überschätzen. Vor allen Dingen wird man sich gegenwärtig halten müssen, daß weit weniger das preussische Abgeordnetenhaus als der Reichstag der Boden ist, auf welchem die conservativ-ultramontane Coalition eine wirkliche Befestigung findet. Ob und wie weit die augenblickliche Spannung zwischen den beiden Parteien im Reichstage nachwärtigen wird, bleibt noch sehr abzuwarten.

Interessant ist die Thatsache, daß in Süddeutschland die Coalitionbestrebungen einwachen mühen fortgesetzt werden. Am 10. November soll in Frankfurt eine Versammlung von conservativen Männern beider christlichen Confessionen stattfinden. Man erinnert sich vielleicht des Programms, mit welchem ein bis dahin gänzlich unbekannter Herr von Fische nach aus Valern im letzten Sommer eine christlich-conservative Partei beider Confessionen zu gründen sich bemühte. Jetzt soll in Frankfurt die Verwirklichung dieses Planes versucht werden. Warum auch nicht? Das heidenbach'sche Programm bietet wirklich einen Boden, auf dem sich die Reactionäre katholischen und protestantischen Bekenntnisses friedlich und erfolgreich vereinigen können. Gedächtnisliche Unabhängigkeit der christlichen Kirchen unter gründlicher Revision der Weisheit; Beseitigung der unerträglichen und die Massen corumpirenden Vorrechte des großen mobilen Capitals; sichere Schranken gegen die verschiedenen jüdischen Ueberwucherungen; eine dem Wesen des Grundbesitzes entsprechende Erbfolgeordnung unter Befestigung des römischen Erbrechts; obligatorische Innungsverordnungen; Demuths- und Verehrungsrecht; eine wahre Vertretung der Volksinteressen durch ein nach Berufsständen gegliedertes Repräsentativsystem — man muß gesehen, ein

solches Programm vermag die kühnsten Wünsche des „deutschen Conservativen“ und des ultramontanen Rogers zugleich zu befriedigen, und man darf mit Recht auf das Ergebnis der Frankfurter Versammlung gespannt sein. Freilich, das Hauptorgan der süddeutschen Conservativen, die „Süddeutsche Reichszeitung“, hat erst neuerdings vom „Berliner Reichboten“ wegen zu geringer Freundlichkeit gegen die Ultramontanen einen Verweis bekommen; dafür ist aber die in Karlsruhe erscheinende „Badische Landpost“ desto entgegenkommender und begleitet das heidenbach'sche Unternehmen mit den besten Wünschen. Und in der That, die badischen Conservativen haben alle Veranlassung, sich mit den Ultramontanen auf einen Fuß zu stellen; denn der einzige Reichstags-sitz, den sie noch inne haben, hängt vollständig von deren Gnade ab. Nur eine neue Parteilidung auf Grund jenes Programms glaubt das badische Blatt nicht empfehlen zu sollen. Sie wäre aber auch gar nicht nöthig, sobald man sich über die Gemeinsamkeit der Grundsätze verständigt hätte.

Man wird nicht sehigehen, wenn man bei denjenigen Elementen, welche in Norddeutschland durch den „Reichboten“ vertreten werden, die gleiche Bereitwilligkeit voraussetzt, wie bei den badischen „Deutsch-conservativen“. Lediglich von den Anderen, welche in der vorigen Woche gegen die Candidatur Overmanns aufgetreten sind, wird es abhängen, ob wir im Reichstage sofort einer geschlossenen streng reactionären Coalition gegenüberstehen werden oder nicht. Welche Haltung wird nun diese letztere Gruppe annehmen? Dürfte sie ganz dem Auge des Herzens folgen, so zweifeln wir keinen Augenblick, daß auch sie auf der Seite der Herrn von heidenbach stehen würde. Das Ereigniß im preussischen Abgeordnetenhaus aber hat gezeigt, von welchem maßgebendem Einflusse für sie der Wunsch der Regierung ist. Die Regierung also wird es in letzter Instanz in der Hand haben, ob sich im Reichstage eine liberal-conservative Coalition bilden soll, mit welcher ein positives Zusammengewirken jedem Liberalen schlechterdings un-
denkbar sein würde, oder ob sie unter Aufsicht

der grundsätzlich reactionären Elemente sich auf die verschiedenen gemäßigten Richtungen stützen will, welche ihrerseits sich einer gefunden, in der Rothwendigkeit der Sache begründeten Reformpolitik noch nie versagt haben.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 6. November.
Bekanntlich ist als Hauptgrund des angeblichen Entlassungs-Gesuchs des Reichskanzlers die Differenz über den Grafen Hasfeld genommen worden. Jetzt verlautet indessen, daß dieselbe bereits beigelegt war, als jenes Gerücht ausbrach. Als feststehend darf gelten, daß der Kanzler niemals einen anderen Staatssecretär gewollt hat, und daß die Schwierigkeiten, welche seiner Ernennung entgegenstanden und welche wesentlich persönlicher Art waren, als beseitigt gelten können. Warum freilich der Kanzler gerade auf dieser Wahl bestanden hat, möchte selbst von Eingeweihten schwer zu sagen sein, denn Graf Hasfeld gilt zwar als ein gewandter Politiker, ist aber keineswegs aus dem Holz gemacht, aus dem man sonst Staatssecretäre zu bilden pflegt. Doch das ist Fürst Bismarck's Sache, und es ist sehr begreiflich, daß er den Widerstand, den er in dieser Beziehung fand, persönlich nahm, denn er muß die Eigenschaften seiner Vorgesetzten und ihren Verfall zu dieser oder jener Seite richtig zu beurtheilen verstehen. Thatsache aber ist, wie der „M. Z.“ aus Berlin gemeldet wird, daß er Monate lang den Widerstand gegen diese seine Wahl zu bekämpfen hatte, und leicht erklärlich ist es, daß er auch diesen Widerstand auf die allgemeine Quelle zurückführte, aus der nach seiner Ansicht so viele Schwierigkeiten für ihn erwachsen.

Der bisherige Legationsrath bei der bairischen Gesandtschaft in Wien, Graf Hugo von Lerchenfeld, ist unter Beförderung zum Geheimen Legationsrath nunmehr zum k. bairischen Gesandten und bevollmächtigten Minister am preussischen Hofe ernannt worden. Wichtig ist die Ernennung des bisherigen Gesandten in Berlin, v. Rudhardt, zum Gesandten am

russischen Hofe und die Ernennung des bisherigen bairischen Geschäftsträgers in Petersburg, Freiherrn v. Tautphüs, zum Gesandten am italienischen Hofe erfolgt.

Aus Kiel wird gemeldet, daß außer der auf der Heimfahrt begriffenen Corvette „Luis“ sämtliche Schiffe der Marine, deren Aufenthaltsort abgelaufen war, nunmehr in ihre Originalhäfen zurückgekehrt sind. Außer den auf langer Fahrt gemessenen Schul- und Uebungsschiffen gehörten von der Kieler Station dazu der „Walbert“ und die „Gansa“; beide haben bereits ihre Winterquartiere in den Eiderdörfern bezogen. Von beiden Schiffen wird nur Gutes berichtet. An Stelle der zurückgekehrten Schiffe haben Kiel bis jetzt verlassen „Ortha“ und „Röve“; die „Ortha“, eine der gedachten Corvetten nach der Art der „Sagelle“ und „Elisabeth“, Ende der sechziger Jahre erbaut, neuerdings wieder von Grund aus reparirt, geht zur Abholung der „Viveta“ in die ostasiatischen Gewässer; die „Röve“, ein ganz neues zum Aufdienst ausersehenes Schiff, der Albatross-Klasse angehörig, ist nach der Rückkehr zum Ersatz für den im nächsten Jahre heimkehrenden „Kautilus“ bestimmt. Von den zwei neuerbauten, jüngst nach Kiel übergeführten gedachten Corvetten „Stein“ und „Oreifeuau“ — Schwesternschiffen von „Bismarck“, „Blücher“, „Moltke“ und „Stosch“ — macht erstere erst jetzt ihre Probefahrt, während letztere einwachen außer Dienst gestellt wird.

Wir kommen auf die völlig unzureichende Besoldung der Elementarlehrer in Preußen zurück. Auf den nächstjährigen Etat des Unterrichtsministeriums hatte man in Volksschullehrer grossen Hoffnungen gesetzt. Man nahm an, daß, wenn kein Lehrerspendengesetz zu Stande kommen sollte, wenigstens im Etat ein so großer Staatszuschuß für die Pensionen emeritirter Lehrer ausgemessen werden würde, daß dieselben allgemein die Höhe von 600 Mark erreichten; Gutschriften sprachen sogar von 800 Mark als der zukünftigen Minimalgrenze für Lehrerpensionen. Davon wird nun wenigstens für das nächste Jahr nichts werden, da die betreffenden Posten gegen

das laufende Jahr nicht erhöht worden ist. Alle...

Bei der für den Wahlbezirk Breslau-Kenn...

Die Nachricht, daß die Secessionisten bei...

Aus Berlin verlautet, daß der Erlaß eines...

Der Großherzog von Baden hat das Pro...

In Weß traf vor einigen Tagen die lothrin...

In der Reichsrathsdelegation gelangte, wie...

Daß die Ausführung der gegen die Ordens...

Das neue serbische Ministerium erzählt in...

Rücklich feindlich gestimmte Minister schon...

Die Ankunft des von der Pforte zum Nach...

Der bisherige französische Gesandte in Sto...

Die französische Regierung führt fort in...

In dem Erlaß des Papstes an den belgischen...

Nach telegraphischen Nachrichten ist es in...

Ueber die Beziehungen Russlands zu China...

von Turkestan, Generaladjutanten v. Rauffmann...

Nachrichten aus Herat bestätigen, daß das...

In Amerika herrscht großer Jubel, daß...

* New-York-Times" berichtet die künftige...

Preussischer Landtag.

* Berlin, 4. November. Das Abgeord...

Ruhepausen Platz greift. Der Arbeitslohn ist...

In eleganten Bälde-Ausstattungen geeignet...

Schwere praktische Teppiche für Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer...

Damen - Filzhüte werden für 60 J. modernisiert.

Schlafdecken, Reisedecken, Pferddecken...

Woll-Ausstellung habe im Ganzen und Einzelnen unter...

Eine schöne Auswahl Tafel-Service, dem unübertrefflichen engl. Steingut...

Karl Grubbe, Wetzlarstraße 20, Bedi's Hofhaus.

C. Worch, Neumarft 41, Gr. Feuerfgl., empfiehlt seine allen Anforderungen...

Wiener Schuhwaren von H. Meysel, Reichstraße 3, Ecke Schuhmachergäßchen...

Aux Caves de France, Reichstr. 5. Weinhandlung zur Einführung chemisch unterfuchter...

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten. 1. R. Telegraphenamt 1: Kleine Fleischgasse 4...

Vertical text on the far right edge of the page, including various notices and advertisements.

Medizinische Anzeigen: Expeditionen: Jeden Wochen...

In dieser Woche verfallen die vom 2. Februar bis...

Bei Weich's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10...

Museum für Vögelkunde geöffnet Dienstag und...

Verkauf von Porzellan, Email und Eisenblech...

Verkauf von Porzellan, Email und Eisenblech...

Verkauf von Porzellan, Email und Eisenblech...

Verkauf von Porzellan, Email und Eisenblech...

Feuermeldestellen.

- Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathhaus)...

In dem Krankenhaus (Hilfsstraße)...

Paris. Eduard Tovar Leipzig...

Japan- und China-Waaren (directer Import)...

Verkauf von Porzellan, Email und Eisenblech...

Verkauf von Porzellan, Email und Eisenblech...

Verkauf von Porzellan, Email und Eisenblech...

Neues Theater.

299 Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß...

Repertoire. Sonntag, 7. November. (300. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb.)...

Repertoire. Sonntag, 7. November. (300. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb.)...

Altes Theater.

Repertoire. Sonnabend, 6. Novbr., geschlossen...

Der Billard-Verkauf für den laufenden Tag findet...

Abfahrt der Dampfungen auf der Berlin-Waldhufenbahn...

Abfahrt der Dampfungen auf der Berlin-Waldhufenbahn...

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30. fr. - 8. 5. R.

C. Linie Leipzig-Görlitz-Dresden: 5. 5. R. - 12. 55. R.

D. Linie Leipzig-Dresden: 5. 5. R. - 12. 55. R.

E. Linie Leipzig-Dresden: 5. 5. R. - 12. 55. R.

F. Linie Leipzig-Dresden: 5. 5. R. - 12. 55. R.

G. Linie Leipzig-Dresden: 5. 5. R. - 12. 55. R.

H. Linie Leipzig-Dresden: 5. 5. R. - 12. 55. R.

I. Linie Leipzig-Dresden: 5. 5. R. - 12. 55. R.

J. Linie Leipzig-Dresden: 5. 5. R. - 12. 55. R.

103. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins...

Buchhändler-Börse. Programm. Ouverture zu Fibelras von Schubert...

Auction. Sonnabend, den 6. Nov., von 10 Uhr an...

Kunst-Auction von C. G. Boerner in Leipzig...

Hermann Amsler, enthaltend 1889 Nummern wertvolle Kupferstiche...

Abbruch-Auction. Landbauamt-Gebäude, am 9. Nov. 10 Uhr...

Fortsetzung der 119. Auction im städtischen Leibhause...

Bekanntmachung. Die zur Concursmasse des verstorbenen Holzhändlers Julius Brotschneider...

Holzvorräthe. bestehend aus: Wägen, Kisthölzer, Eiche, Linde...

Montag, den achten November d. J. von Vormittags 9 Uhr ab...

Mansfeldsches Gewerkschaftliches Getreide-Magazin...

Thüringische Eisenbahn. Bekanntmachung. Bei Bahnhof Leipzig an der Berliner Straße...

Montag, den 8. November er., Nachmittags 1/2 3 Uhr...

alte ausrangirte Bahnschwellen öffentlich meistbietend...

Die Betriebs-Inspection III.

40 Stück fette Hammel, große starke Waare, sollen...

Versteigerung. Freitag, den 12. November 1880, Vormittags 9 Uhr...

Auction. Das zur Hugo Sommer'schen Concursmasse gehörende Baarenlager...

Versteigerung. Beste Verwertung für Unterrocke, Tücher, wollene Hemden...

Auction. Das zur Hugo Sommer'schen Concursmasse gehörende Baarenlager...

Versteigerung. Beste Verwertung für Unterrocke, Tücher, wollene Hemden...

Auction. Das zur Hugo Sommer'schen Concursmasse gehörende Baarenlager...

Versteigerung. Beste Verwertung für Unterrocke, Tücher, wollene Hemden...

Auction. Das zur Hugo Sommer'schen Concursmasse gehörende Baarenlager...

Ausgabe C. F. KAHNT. Vor Kurzem erschien: Ausführliche CLAVIERSCHULE...

Wichtig für Hausbesitzer! Im Verlage v. Alfred Kröger in Leipzig...

Achtung! Das Geschäft von meinem verstorbenen Mann...

Sicher von Erfolg begleitetes Mittel. Rothe Hände...

Bandwurm. besetzt gefahrlos u. sicher (sach brieflich) in 2 Stand. Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstr. 10.

Sicher von Erfolg begleitetes Mittel. Rothe Hände...

Bandwurm. besetzt gefahrlos u. sicher (sach brieflich) in 2 Stand. Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstr. 10.

Sicher von Erfolg begleitetes Mittel. Rothe Hände...

Bandwurm. besetzt gefahrlos u. sicher (sach brieflich) in 2 Stand. Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstr. 10.

Eingang:
Klostergasse 17,
Ecke Thomaskirchhof.

En gros.

En détail.

Eingang:
Klostergasse 17,
Ecke Thomaskirchhof.

Wilhelm Sabor

Klostergasse No. 17, Ecke Thomaskirchhof.
Special-Etablissement

Putzartikel und Weisswaaren.

Damen- und Kinderhüte in reicher Auswahl von 50 $\frac{1}{2}$ an, Seidene und Sammet-Bänder in allen Breiten und Qualitäten, Schwarze und coul. Atlas, Meter von 2 $\frac{1}{2}$ an, Schwarze und farbige echter Sammet, Meter von 3 $\frac{1}{2}$ an, Neue Peluche und façonnirte Seidenstoffe in allen Farben, Tüll- und Gaze-Schleier in großer Auswahl, Tüll, Spitzen, Blondes; französische und deutsche Blumen, Echte grosse Strausfedern von 2 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ an, Chemille, Goldborde und Agraffen.

Kragen und Manchetten in den neuesten Façons von 10 $\frac{1}{2}$ an, Spanische und confectionirte Fichus in allen Preisen, Morgen-Haube, einfach und hochlegant, von 20 $\frac{1}{2}$ an, Weissse und farbige Schürzen in Leinen und Shirting von 30 $\frac{1}{2}$ an, Stickeren jeder Art, Meter von 10 $\frac{1}{2}$ an, Filz-, Tuch und Atlas-Röcke, von 2 $\frac{1}{2}$ 75 $\frac{1}{2}$ an, Tarletane, Mull und Batist in allen Farben, Schleifen, 4 Stk. 25 $\frac{1}{2}$ an, Rüschen, Meter 2. 10 $\frac{1}{2}$ an bis zu den feinsten Sorten, Weisse Fantasie-Tücher und Theater-Opportun von 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ an.

Garnirte Damen-Hüte von 2 Mark 50 Pfg. an.

Kinder-Hüte von Cachemire und Seide von 1 Mark 50 Pfg. an.

Bei Abnahme der Zuthaten werden Hüte in jeder beliebigen Form binnen einer Stunde gratis garnirt.

Modistinnen erhalten bei jedem Einkauf Rabatt.

Grosses Gardinen-Lager.

10 $\frac{1}{2}$ Zwirn-Gardinen in reichen Mustern in nur guten Qualitäten Stück von 22 Mtr. von 9 Mark an.

10 $\frac{1}{2}$ Engl. Tüll-Gardinen mit zwei Bordüren, hochlegant, Fenster von 4 Mark 50 Pfg. an.

Schweizer-Gardinen.

Große Auswahl in engl. und schweizer Tüll-Decken, sowie große Taufdecken. Reellste Bedienung! Billige Preise!

Eingang:
Klostergasse 17,
Ecke Thomaskirchhof.

Eingang:
Klostergasse 17,
Ecke Thomaskirchhof.

Wegen Aufgabe meines Detail-Geschäfts Ausverkauf
schwarzer und farbiger reinwollener Cachemirs, schwarz von 185 Pfg. und farbig von 185 Pfg. an, diverser wollener Kleiderstoffe, Meter von 65 Pfg. an und in den neuesten Tuchfarben.
Petersstraße Nr. 2, 1. Etage.
Gustav Adolph Jacobi, vormals L. Ohrtmann & Comp.

Für Weihnachtseinkäufe

Ausverkauf

Lederwaaren, Photogr.-Album, Reiseartikeln
zu ausserordentlich billigen Preisen.

Carl Kautzsch, Thomassg. 7.

Die erwartete Sendung
1880r Havana-Cigarren,
von mir direct importirt, ist eingetroffen. Die Cigarren seien vorzüglich aus und halte ich dieselben einer gefälligen Beachtung empfohlen.
A. Silze, Cigarren-Import,
Petersstr. 30, im Hirsch- und Goethestr. 9, Creditankalt.

Damenputz.

Hilfshüte, ungarirt von 50 $\frac{1}{2}$ an, Hilfshüte, garnirt von 3 $\frac{1}{2}$ an, Kinderhüte, Barett, Kapuzen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Auch werden getragene Damenhüte sauber und zu bekannten billigen Preisen wie neu umgearbeitet.
Marie Müller, Raschmarkt, Börsengebäude.

Damen- und Kinderhüte in großer Auswahl empfiehlt billigst S. Finger, Dainstraße 15.
Glacé- und Bildleder-Handschuhe auffallend billig Wosenthalbstraße 3. 1. rechts.

Hut-Agraffen

empfiehlt die neuesten Muster bei größter Auswahl zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
9 Thomaskirchhof.

Seidenrippe,

schwarz und farbig, von 2 $\frac{1}{2}$ 75 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ dr. Mtr., seidene Cademir 1 6 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ an, Satin Thunais 1 7 $\frac{1}{2}$ an, Jaquet- u. Stragen-Sammete von 9 bis 24 $\frac{1}{2}$ an, schwarze und farbige Besah-Wilse von 3 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ an, reinwollene Cademirs von 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ an hält im Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen empfohlen.

Cornelius Scheeren,
Satzgäßchen Nr. 3, 1. Etage, Ecke der Reichstraße.

Fabrik: in Wächst bei Crefeld.

Das Commissions-Lager
Defestreich. Schuhindustrie,
Peterskirchweg Nr. 11.



empfiehlt zur Winterzeit die feinsten Herren-, Damen- u. Kinderstiefel, sowie Schaffstiefeln, wie auch Haus-, Promenaden- und Tanzschuhe in neuester dauerhaftester Ausführung zu Rauten billigen Preisen.



Das grösste Erfurter Schuh-Lager

N. Herz,
45 Reichstraße 45.

ist wie immer aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefelsohlen für Herren, Damen u. Kinder jeden Alters. Se der anerkannt solidesten Arbeit werden die billigsten Preise gestellt:
Damen-Verderstiefel von 6 $\frac{1}{2}$ an, Herren-Schaffstiefel und Stiefelsohlen von 8 $\frac{1}{2}$ an, Herren- und Damen-Stiefel in sehr großer Auswahl von 16 $\frac{1}{2}$ an, Knaben do. von 5 $\frac{1}{2}$ an u. u.
Tanz-Schuhe, genau nach Vorschrift der Tanzlehrer, sowie K. Ball-Schuhe,
Damen von 4 $\frac{1}{2}$ an, Herren 7 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ an bis zu den elegantesten.

Seller's Kinder-Garderoben-Magazin
37, 1. Petersstraße 37, 1.
empfiehlt in reichster Auswahl

Winter-Paletots
für Knaben und Mädchen im Alter von 1 bis 16 Jahren, aus den modernsten, nur decatirten Stoffen in den neuesten vorzüglich stehenden Façons gearbeitet. Bekellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt.

Seller's Kinder-Garderoben-Magazin
37, 1. Petersstraße 37, 1.

Das große Herrenkleider-Magazin v. Christoph Becker,
Reichsstrasse No. 12,
empfiehlt sein großes Lager von Winterüberziehern, Kaisermänteln, Waghäuten, Joppen, Gassen, Schlafrocken, Kinderanzügen zu erkaufen billigen Preisen; nach Maß gefertigt sehr billig. Sonntags sind Sachen zu haben Thomaskirchhof 1, 4. Etage.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage von **E. A. Morgenstern** aus Dresden.

M
O
In
als
bü
und
Aben
Ha
sch
am
auf
un
Das
sein
des
vor
Koch
Ein
eine
über
ver
Bie
sch
Be
u
Be
Die
St
dem
hän
geben
Ein
Rath
Inter
Leute,
Ladene
daher
geben
nicht
das
Nach
vom
Bors
Borba
kauf
wie
aber
ber
gebr
prom
es
ber
Ge
zulä
W
Dieser
wid
Art
halb
hat,
und
Heid
treff
zur
Die
lassen
rauf
das
aber
unse
rechter
sich
Doch
einzel
wäh
bina
dies
vor
über
Tren
quise
Kud
du
roden
wa
Die
der
bes
der
W
Auch
die
der
sch
gan
den,
so
zu
Bes
brin
in
Ve
Der
Derr
des
des
kei
Zeit
sich
zu
Ber
geh
sch
Bek
frü
Neu
Gau
leite
der
Was
ein
Hoff
Fre
der
wisse
sich
Trot
licher
*)
Eing

Rahn, Ernst Bruno, Comptoirdiener, mit Becker, Amalie Henriette, hier.

Schließungen vom 29. October bis mit 4. November: Sinfwig, Gust. Ad. Müller, mit Schmiedgen, Amalie Pauline Marie, hier.

Schmidt, Peter, Carl, Kaufmanns I. Schneider, Friedr. Otto, Buchhalters I.

St. Thomä: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Valentiner, 8 Uhr Beichte.

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Binfau, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Geistlichen.

St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Friede, 1/2 Uhr Beichte bei demselben.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. Dr. theol. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Dr. Stud. Walthers.

St. Johann: Früh 9 Uhr Dr. Pastor Dr. König, nach der Predigt Beichte und heilige Communion.

St. Georg: Früh 9 Uhr Dr. Dial. Krapp, mit J. E. H. geb. Graue hier.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Michaelis, kathol. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe und Altarrede.

British and American Episcopal Church Service: 2nd Bürger-Schule, Lortzing-Strasse 3.

American Chapel: Prayer Meeting: Saturday, 5 P. M., Vereinshaus, Rosenstrasse 9, Court.

Kinder-Gottesdienst: von 11 bis 12 Uhr. 1) Vereinshaus (Poststraße): Dr. P. Sinfier.

Wochenamt für Trauungen und Taufen: Thomaskirche: Fr. H. von Giegern.

Heute Nachmittag um 3 Uhr Bestunde in der Thomaskirche nach der Noette.

Wochensamt: Morgen früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche: „Wie lieblich sind deine Wohnungen“.

Sitze der Gestanten: Vom 29. October bis mit 4. November.

Kirchliche Nachrichten: Am 24. Sonntag nach Trinitatis predigen: St. Thomä: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Valentiner.

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Binfau, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Geistlichen.

St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Friede, 1/2 Uhr Beichte bei demselben.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. Dr. theol. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Dr. Stud. Walthers.

St. Johann: Früh 9 Uhr Dr. Pastor Dr. König, nach der Predigt Beichte und heilige Communion.

St. Georg: Früh 9 Uhr Dr. Dial. Krapp, mit J. E. H. geb. Graue hier.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Michaelis, kathol. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe und Altarrede.

British and American Episcopal Church Service: 2nd Bürger-Schule, Lortzing-Strasse 3.

American Chapel: Prayer Meeting: Saturday, 5 P. M., Vereinshaus, Rosenstrasse 9, Court.

Kinder-Gottesdienst: von 11 bis 12 Uhr. 1) Vereinshaus (Poststraße): Dr. P. Sinfier.

Wochenamt für Trauungen und Taufen: Thomaskirche: Fr. H. von Giegern.

Heute Nachmittag um 3 Uhr Bestunde in der Thomaskirche nach der Noette.

Wochensamt: Morgen früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche: „Wie lieblich sind deine Wohnungen“.

Sitze der Gestanten: Vom 29. October bis mit 4. November.

Kirchliche Nachrichten: Am 24. Sonntag nach Trinitatis predigen: St. Thomä: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Valentiner.

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Binfau, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Geistlichen.

St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Friede, 1/2 Uhr Beichte bei demselben.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. Dr. theol. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Dr. Stud. Walthers.

St. Johann: Früh 9 Uhr Dr. Pastor Dr. König, nach der Predigt Beichte und heilige Communion.

St. Georg: Früh 9 Uhr Dr. Dial. Krapp, mit J. E. H. geb. Graue hier.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Dr. Dr. Michaelis, kathol. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe und Altarrede.

Sitze der Gestanten: Vom 29. October bis mit 4. November.

a) Thomaskirche: U. G. Diegels, Schneiders Tochter.

b) Nicolai-Kirche: C. G. Leipzig, Lehrer an der 3. Bürgerschule für Knaben.

c) Matthäi-Kirche: G. E. Förstels, Müllers Tochter.

d) Petrus-Kirche: M. von Abendroth, Privatmanns Sohn.

e) Reformirte Kirche: M. J. Franke, Kaufmann in Dresden, mit R. R. geb. Böhm von hier.

f) Reformirte Kirche: M. J. Franke, Kaufmann in Dresden, mit R. R. geb. Böhm von hier.

g) Reformirte Kirche: M. J. Franke, Kaufmann in Dresden, mit R. R. geb. Böhm von hier.

h) Reformirte Kirche: M. J. Franke, Kaufmann in Dresden, mit R. R. geb. Böhm von hier.

i) Reformirte Kirche: M. J. Franke, Kaufmann in Dresden, mit R. R. geb. Böhm von hier.

j) Reformirte Kirche: M. J. Franke, Kaufmann in Dresden, mit R. R. geb. Böhm von hier.

k) Reformirte Kirche: M. J. Franke, Kaufmann in Dresden, mit R. R. geb. Böhm von hier.

l) Reformirte Kirche: M. J. Franke, Kaufmann in Dresden, mit R. R. geb. Böhm von hier.

m) Reformirte Kirche: M. J. Franke, Kaufmann in Dresden, mit R. R. geb. Böhm von hier.

Vertical text on the right edge of the page, including 'ALIG' and 'Bei Briefen'.

Man bittet, dieses Blatt circuliren zu lassen.

G. H. Morgenstern aus Dresden, Amalien-Strasse 21, II.

Leipzig, Hôtel Stadt London, Nicolaistr.

5 Tage, und zwar von Sonntag, den 7. November, bis mit
Donnerstag, den 11. November,
täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr

für Hämorrhoidal-, Magen- und Bandwurmlleidende zu sprechen.

Ferner bin ich in **Wurzen** Freitag, den 12. Nov., im Hotel Stadt
Leipzig; in **Oschatz** Sonnabend, den 13. Nov., im Hotel weißes Roß;
in **Döbeln** Sonntag, den 14. Nov., in Stadt Altenburg; in **Leisnig**
Montag, den 15. Nov., im Rathskeller; in **Grimma** Dienstag, den 16.
Nov., im Hotel zum Löwen; in **Borna** Mittwoch, den 17. Nov., im Hotel
zum Stern; in **Penig** Donnerstag, den 18. Nov., im Hotel zum Hirsch;
in **Burgstädt** Freitag, den 19. Nov., im Hotel zum Adler, am Markt.

Briefe sind zu richten nach Dresden, Amalien-Strasse 21, II.

Hämorrhoidal- und Magenleidende

mache ich aufmerksam, daß es mir seit Jahren gelungen ist, hartnäckige Uebel beim Greise wie beim Jüngling ohne Berufsstörung zu beseitigen. Ich bin gern bereit, Denjenigen, welche mit diesen Krankheiten befaßt sind, Auskunft und Rath zu ertheilen. Es hat sich meine Methode oft schon in nur einigen Tagen bewährt und Kranke, die mehrere Jahre litten, fanden durch mich auf eine einfache Art und ohne große Diät zu beobachten Hilfe.

Hämorrhoidal- und Magenkrankheiten sind unter allen die weitverbreitetsten in allen Ständen, Völkern und Zonen und nimmt namentlich der **Magenkrampf** die erste Stelle ein. — Sehr viel thut die bisherige irrige Meinung, als müsse jeder Magenkrampf nach seiner besonderen Ursache behandelt werden. — Ich bin der festen Ueberzeugung, daß die Krankheit, welche von der Natur zugelassen wird, auch durch irgend ein einfaches Mittel aus dem großen Naturreiche bekämpft und geheilt werden kann. Magenkrampf und Verdauungsschwäche geben sich ungefähr durch folgende Merkmale zu erkennen: Unbehagliches Gefühl, üble Laune, Gefühl von Schwäche, Schläfrigkeit und doch nicht erquickender Schlaf, Völle nach dem Genuß von Speisen und Getränken, üblen Geruch aus dem Munde, lästige Blähungen, belegte schleimige Zunge, Kopfschmerz, aufsteigender Qualm aus dem Magen, saures Aufstoßen u. Kennzeichen des **Hämorrhoidal** sind: Herzklopfen, Angst in der Brust, Gesichtserdunkelung, Klümmern vor den Augen, Ohrensausen, unruhiger Schlaf, Jucken am Körper, Brennen mit periodisch eintretenden Knoten am After, Kreuzschmerzen, Aufgetriebenheit des Unterleibs, Schwindel, Kopfschmerz, Kälte der Extremitäten mit fliegender Hitze, Gemüthskrankheiten, Lähmungen u.

Hilfe gegen hartnäckigen Husten, Heiserkeit, Lungen-Affectionen, chronische Katarrhe und Halsleiden. — **Bandwurm** beseitige ich ohne jede Vor- u. Hungertur vollständig mit Kopf in nur 2—3 Stunden. Nachstehend lasse ich einige Atteste resp. Dankschreiben folgen, welche mit wenig Ausnahmen mir aus dem Königreiche Sachsen bei genauer Durchsicht dieser Atteste findet man solche aus allen Gegenden Sachsens.

Atteste:

Dankschuldt hätte ich Ihnen schon längst über den Erfolg meiner Hämorrhoidal-Kur und über mein Befinden Nachricht ertheilen sollen, aber ich wollte nur abwarten, ob wirklich nicht ein Rückfall eintreten würde.

Nun aber, da bereits 4 Monate seit Beginn der Kur verstrichen, darf ich mich, Dank Ihrer Kunst, als gründlich geheilt betrachten. Schon nach Verlauf von 8 Tagen war der schlimme Magenkrampf mit Auswurf gänzlich weg und wurde mir nach einiger Zeit ganz wohl zu Muthe. Selbst die lästigen Kreuzschmerzen verloren sich völlig. Also Ihnen meinen innigsten Dank. Sie sind wohl der Einzige, der Hämorrhoidal zu kuriren versteht.

Hortshaus Ruhland, Post Ruhland, den 25. August 1880

Wiener, königl. preussischer Förster.

Obgleich ich Ihre Medicamente nicht gänzlich verbraucht hab, bin ich doch vollständig von meinem Magenleiden — verbunden mit heftigem Erbrechen — befreit worden, so daß ich Ihnen hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank aussprechen muß.

Mit der Bitte, dies im Interesse der ähnlich leidenden Menschheit zu veröffentlichen, zeichnet
Vollenhain bei Leisnig, im Sept. 1880. Franz Sauer, Gasthofbesitzer.

Durch Ihre Arznei gegen Hämorrhoidal- und Magenleiden bin ich wieder ganz gesund und munter geworden.
Rannewitz bei Rüttschen und Döbeln, den 28. Juni 1880. Robert Böge.

Die vor längerer Zeit mir zugesandten Medicamente gegen den Bandwurm haben sehr gut gewirkt. Ich werde stets bemüht sein, Sie zu empfehlen.
Leipzig, den 2. Juli 1880. C. G. Hornumet, Sattler.

Ich theile Ihnen ergebenst mit, daß meine Gesundheit eine erfreuliche ist; das Hämorrhoidal- und Magenleiden ist beseitigt. Besten Dank.
Barmitz b. Kompassich, d. 12. Jan. 1880. Franz Paul, Wirtschaftsbef.

Die meinem Sohne verordnete Medicin gegen Bettwässer beseitigte dieses Uebel vollständig. Ebenso ist auch das heftige Stechen im Körper, sowie der kurze Schlaf gänzlich verschwunden, weshalb ich Ihnen meinen aufrichtigsten und innigsten Dank ausspreche.
Bernitz bei Kompassich, den 24. Febr. 1880. Ernst Schippig.

Ich theile Ihnen ergebenst mit, daß meine Frau gänzlich vom Bandwurm befreit worden ist und sage Ihnen besten Dank.
Leisnig bei Chemnitz, den 18. März 1878.

Gustav Schneider, Bäcker-Besitzer.

Mit verbindlichem Dank theile ich Ihnen mit, daß ich vom Bandwurm gänzlich befreit bin.
Döbeln, den 18. Sept. 1878. Frau Emilie Butter, Staupitz-Str. 548.

Ihre Medicamente gegen Magenleiden haben bei mir die beste Wirkung gethan.
Louis Birschel in Kleinthiemitz bei Großenhain.

Die mir verordneten Medicamente wandte ich mit so günstigem Erfolge an, daß ich in Zeit von 2 Stunden vom Bandwurm befreit war.
Großenhain, den 28. Sept. 1880.

Fräulein Emma Stephan, Berliner Str. 509.

Nachdem ich die Kur vorschriftsmäßig angewandt, kann ich Ihnen mittheilen, daß ich jetzt vollständig von meinem Magenleiden befreit bin. Ich werde bemüht sein, Sie jederzeit zu empfehlen und sage herzlichsten Dank.
Bertsdorf bei Zittau i. Sachsen, den 31. August 1880.

Wilhelm Jary, Zimmermann.

Die Medicamente gegen mein Hämorrhoidal- und Magenleiden habe ich nach Vorschrift verbraucht und haben mir dieselben vortreffliche Dienste geleistet. Ich danke Ihnen bestens und wünsche, Sie möchten noch Viele von ähnlicher Krankheit befreien.
Zschopau, den 23. Mai 1880.

Christ. Emanuel Riechel in der Hübner'schen Spinnerei.

Schon in 2 Stunden war der Bandwurm gänzlich beseitigt und befinde ich mich seit jener Zeit recht wohl, wofür ich Ihnen meinen herzlichsten Dank zukommen lasse.
Neu-Gersdorf (i. d. Lausitz) Nr. 32, den 17. Juli 1879.
Frau Emilie Bundesmann.

Ich befinde mich jetzt recht wohl und denke, daß ich des Hämorrhoidal- und Magenleidens entbunden bin. Ich kann daher Jedermann, der mit derartigen Krankheiten befaßt, Ihre Arzneimittel empfehlen. Mit besten Dank zeichnet
Ebersdorf bei Eßbau in Sachsen, den 23. April 1880.

Carl Heinrich Randig.

Ihre Medicamente haben gute Dienste geleistet, denn nach Verbrauch derselben hat das häufige Erbrechen aufgehört, ebenso hat sich auch der Appetit wieder gefunden. Ich spreche Ihnen daher meinen herzlichsten Dank aus. Es grüßt
Ernst Erman beim Baldarbeiter Walde in Langebrück bei Radeberg.

Der Bandwurm, gegen welchen ich Verschiedenes erfolglos anwandte, wurde durch ihre Medicamente binnen einigen Stunden vollständig beseitigt, daher den innigsten Dank.
Richard Gehre in Kleinwolmsdorf b. Radeberg.

Herrn Morgenstern in Dresden, welcher mich von einer langwierigen Magenkrankheit in kurzer Zeit vollkommen befreite, bringe ich hierdurch meinen herzlichsten und innigsten Dank. Möchten ähnlich Leidende nicht veräumen, die Hilfe des genannten Herrn in Anspruch zu nehmen.
Gustav Birschel, Autobesitzer-Sohn i. Rauwalde b. Großenhain.

Ihre Medicamente gegen Magenleiden haben bei mir die beste Wirkung gethan.
Louis Birschel in Kleinthiemitz bei Großenhain.

Ihre Medicamente gegen Magenleiden haben bei mir die beste Wirkung gethan.
Louis Birschel in Kleinthiemitz bei Großenhain.

Auch brieflich!

Auch brieflich!

SLUB
Wir führen Wissen.

Ich bin, Gott sei Dank, von meinem langwierigen Magenleiden völlig befreit und verbleibe
Bollschwitz b. Zeitz, d. 22. Febr. 1880. Frau Wilhelmine Deier.

Die mir verordneten Mittel gegen Hämorrhoidal- und Magenleiden wirkten
ausgezeichnet, denn diese Krankheit, welche mich fast zuwag, mein Geschäft aufzugeben,
ist vollständig beseitigt, auch ist wieder gehöriger Appetit eingetreten, so daß ich
Ihnen nicht genug danken kann. Louis Menzel,
Windmühlensbesitzer i. Spitz, Kunnersdorf b. Ober-Oberwitz.

Nach Verbrauch der mir von Ihnen verschriebenen Medizin hat sich mein
früherer Appetit, als auch mein Wohlsein wieder eingestellt. In Folge dieser Ge-
sundung kann ich Jedermann den Gebrauch Ihrer Mittel nur empfehlen und versichere
deshalb nicht, nächst Gott Ihnen meinen wärmsten Dank auszusprechen. Ergebenst
Jaromir Gortik, Lehrer in Commerau bei Königswartza.

Das Magenleiden meiner Frau hat sich verloren und gräßen wir achtungsvoll.
Hartmannsdorf b. Burgstädt, den 1. Jan. 1880. Ernst Heinrich Dittrich und Frau.

Hochlichen Dank dem Herrn Morgenstern, welcher mich durch sein einfaches
Heilverfahren in der Zeit von einem Monat gänzlich von meinem langwierigen
Magenkrampf befreit hat, so daß ich mich jetzt ganz wohl fühle. Theresie Rechner,
Leobsdorf b. Borna, den 22. Febr. 1880.

Ich bin völlig von meinem Magenleiden befreit und überbringe Ihnen hier-
durch meinen innigsten Dank. Carl Göbe, Maurer,
Langenleuba-Oberhain.

Die Mittel gegen Nervenleiden waren von bestem Erfolg, daher meinen besten
Dank. Fr. Selma Lörpe in Hartmannsdorf b. Burgstädt.

Herrn Morgenstern aufrichtig und innig zu danken, halte ich für meine
Pflicht, denn derselbe befreite mich in kurzer Zeit von einer langwierigen Hämorrhoidal-
und Magenkrankheit vollständig. Fr. Hedwig Kurich,
Hartmannsdorf b. Burgstädt.

Der Bandwurm, gegen welchen ich 3 Kuren vergeblich gebrauchte, ging durch
Ihre Mittel in 3 Stunden vollständig ab. Daher besten Dank. Bernh. Bieweg,
Kändler b. Limbach.

Mein Magenleiden ist nach Verbrauch Ihrer Mittel vollständig beseitigt, so
daß ich recht zufrieden und glücklich bin. Fleischerstr. Kaiser,
Wintzdorf b. Meuselwitz.

Bei meinem 9-jährigen Knaben ging der Bandwurm durch Ihre Mittel voll-
ständig ab, trotzdem ich seit Jahr und Tag Verschiedenes erfolglos gebrauchte. Wilhelmine Winkler,
Leobsdorf b. Borna.

Mein Hämorrhoidal- und Magenleiden ist gänzlich durch Ihre Verordnung
gewichen und werde ich Ihnen stets dankend gedenken. Gustavfeyer Richterstein,
Bischofsa b. Ehrenhain.

Ihre Magenpulver hat bedeutende Dienste geleistet und bitte, mir nochmals
Etwas zu verschreiben. Theodor Berger, Stellmacher in Mittelsohna.

Ihre Medicamente wirkten ausgezeichnet bei mir und sage Ihnen deshalb
berzlichen Dank. Valentin Wibracht in Wildenbrorden b. Schmöln.

Von einem Bandwurm, gegen welchen ich 3 Kuren vergeblich vornahm, be-
freite mich Herr Morgenstern in der Zeit von 2 Stunden vollständig. Franz Friedr. Junghans, Zimmermann,
Stollberg.

Es freut mich sehr, Ihnen die angenehme Mitteilung machen zu können,
daß der Bandwurm nach Verbrauch Ihrer Medizin vollständig abgegangen ist. Ich
befinde mich seit dieser Zeit ganz wohl und verspüre nicht mehr von den Magen-
beschwerden und bringe Ihnen daher meinen besten Dank. Frau Marie Truppach,
Polenz b. Neustadt.

Für die schnelle Hilfe, welche Sie meiner Frau gegen ihr langjähriges
Magenleiden brachten, sagen wir Ihnen unsern herzlichsten Dank. Carl August Rasche nebst Frau,
Polenz b. Neustadt.

Der Bandwurm wurde durch Ihre Kur beseitigt und ist das Befinden von
der Zeit an ein gutes zu nennen, was ich hierdurch mit Freude und Dank be-
scheinige. Langburkersdorf b. Neustadt. Wilhelmine Anger.

Bitte Ihnen mit, daß ich nach Beendigung der Kur gegen Hämorrhoidal-
und Magenleiden mich gänzlich wohl befinde. Ich sage Ihnen meinen besten Dank
und rathe Jedermann, welcher mit diesen Leiden behaftet ist, Ihre Hilfe in Anspruch
zu nehmen. Berthelsdorf Nr. 35 b. Neustadt. Joseph Heller, Blumenfabrikant.

Ich mache noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß mich Herr Morgenstern
aus Dresden durch seine vortrefflichen Medicamente von einem Bandwurm binnen
2 Stunden befreite und sage demselben meinen besten Dank. August Böttner, Gutbesitzer,
Ober-Dittendorf b. Neustadt.

Hiermit Ihnen zur gefälligen Nachricht, daß ich nach Verbrauch Ihrer
Medicin in Zeit von einer Stunde vom Bandwurm mit Kopf vollständig befreit
wurde und daher meinen aufrichtigsten Dank Ihnen zu Theil werden lasse.
Dankbar unterzeichnet sich
Dösch. Wilhelm Walter, Neustadt 533.

Meinem Versprechen, betreffs der mir verschriebenen Medicamente gegen
Magenkrampf, kann ich mit Freude versichern, daß sie von gutem Erfolge gewesen
sind, und nicht länger mit einer schriftlichen Dankagung Anstand nehmen.
Dösch. Paul, Tischlermeister, Streplater Straße.

Gebeter Herr! Ich danke Hermit vielmals für die Hilfe, welche Sie mir
bei meiner Magenkrankheit zu Theil werden lassen und versäume nicht, Sie ähnlich
Leidenden zu empfehlen. W. Grub
Zampersdorf b. Dösch. Carl Veder.

Viele Jahre litt ich an dem hartnäckigsten Bandwurm und fast schon es,
als ob ich denselben nie los würde, denn viermal gebrauchte ich dagegen, jedoch ohne
den geringsten Erfolg. Da wurden mir schließlich die Mittel des Herrn Morgenstern
aus Dresden empfohlen und ich machte damit den letzten Versuch; doch schon nach
Verlauf von 3 Stunden war ich, nachdem ich die Medizin genommen, von dem
lästigen Tiere mit Kopf vollständig befreit. Ich glaube daher behaupten zu dürfen,
daß das Morgenstern'sche Bandwurmmittel eines der gediegensten ist und empfehle
dasselbe allen ähnlich Leidenden warm. Dem Wiederhersteller meiner Gesundheit
hierdurch öffentlich meinen innigsten Dank.
Dösch. Johann Aidan, An der Gasanstalt Nr. 550.

Herrn G. A. Morgenstern in Dresden, welcher mich von einer langwierigen,
hartnäckigen Magenkrankheit in ganz kurzer Zeit vollkommen befreite, bringe ich
hiermit meinen herzlichsten und innigsten Dank. Möchten ähnlich Leidende nicht
versäumen die Hilfe des genannten Herrn in Anspruch zu nehmen.
Murgeln. Frau P. Benzel, Großgall 466.

Die Medicamente gegen Husten und Magenleiden habe ich mit dem besten
Erfolge gebraucht, denn ich habe nach Verwendung derselben keine Spur wieder von
den genannten Uebeln bemerkt, obgleich ich früher verschiedene Arznelen erfolglos
anwandte. Dankend zeichnet Den 4. März 1880. Ernst Robert Ziehe, Maurer in Schallhausen b. Döbeln.

Ihre Medicamente gegen mein Hämorrhoidal- und Magenleiden sind mir
gut bekommen. Rochowitz b. Döbeln, 26. April 1880. Eduard Geisert, Wirtschaftsvogt.

Mein Magenleiden mit häufigem Erbrechen hat sich nach Verbrauch Ihrer
Mittel gänzlich verloren. Zeitz, den 20. April 1880. Pauline Kiesel, Obermarktstraße.

Ich spreche Ihnen hierdurch meinen innigsten Dank aus, indem sich das
lästige Niesenbluten nicht wieder eingestellt hat. August Küster in Stockhausen b. Döbeln.

Ich bin in der glücklichen Lage, Ihnen mitteilen zu können, daß sich Ihre
Medicamente gegen mein langjähriges Hämorrhoidal- und Magenleiden vortrefflich
bewährt haben und ich jetzt vollständig gesund bin. Bringe Ihnen hiermit meinen
besten Dank. Ernst Jahn, Schmied, Döbeln, Salzgraben 299.

Gebeter Herr! Ich bringe Ihnen hiermit meinen wärmsten Dank für
Ihre vortrefflichen Medicamente, denn nachdem ich die Pulver verbraucht, welche sich
übrigens sehr leicht einnahmen, bekam ich Appetit zum Essen und ich fühle mich
jetzt ganz gesund. Sie haben mich von einer schweren Krankheit erlöst, an welcher
ich so viel Jahre gelitten. Möge Gott Ihnen das vergelten, was Sie an mir ge-
than haben, denn ich bin nicht im Stande, Ihnen meinen Dank in der Weise aus-
zudrücken, wie ich mich dazu verpflichtet fühle. Achtungsvoll
Kosette Geiger, Döbeln, Rathhausgasse 199.

Hiermit sage ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank für Ihre probate Arznei,
indem dieselbe bei mir mit bestem Erfolge gewirkt hat. Ich werde ähnlich Leidenden
Ihre Methode empfehlen. Erdmiz b. Döbeln. Frau Emilie Ziehe.

Da häufige Erbrechen, von welchem ich sehr oft heimgesucht wurde, hat
nach dem Verbrauch Ihrer Mittel vollständig nachgelassen, meine Freude ist groß
darüber, inem ich früher Verschiedenes erfolglos angewandt. Ich kann daher nicht
umhin, Ihnen hiermit meinen innigsten Dank abzustatten. Ich verbleibe in Hochachtung
Ernstig b. Döbeln. Fr. Clauskatzer.

Durch die Medizin, welche Sie mir verordneten, bin ich vollkommen wieder
bergestellt, mein häufiges Nasenbluten, sowie der immerwährende fast unerträgliche
Kopfschmerz sind vollständig beseitigt, so daß ich mich jetzt sehr wohl fühle, worüber
ich Ihnen bestens danke. Ergebenst
Mokrip bei Döbeln. Oswald Fischer, Färbereigasse.

Öffentlich bringe ich hierdurch zur Kenntniß, daß mich Herr Morgenstern
aus Dresden von einem böartigen Halsleiden, gegen welches ich ärztliche und Haus-
mittel vergebens anwandte, schnell und sicher heilte. Ich bin demnach Herrn
großen Dank schuldig und werde nie vergessen, welche Wohlthat mir derselbe erwies.
Zeitz, 24. Decbr. 1879. Frau Caroline Herforth, Neustadt, Richtenbergerstr.

Ich kann es nicht umgehen, Ihnen nach Verbrauch der verordneten Medicamente
gegen mein langjähriges Magenleiden (Erbrechen) öffentlich meinen aufrichtigsten
Dank auszusprechen, indem ich mich des besten Wohls erfreue. Wie früher an-
gewendeten Mittel blieben erfolglos und nur dem Hingebenen habe ich meine Gesund-
heit zu verdanken. Achtungsvoll
Döbeln, den 18. Januar 1878. L. Geisert, Marktstraße 142.

Wie freut ich mich, Ihnen mitteilen zu können, daß ich durch Ihre Hilfe
von meinem Magenleiden gänzlich befreit bin. Ich befinde mich ganz wohl und
danke hiermit bestens, und wenn ich Gelegenheit habe, Sie zu empfehlen, werde
es thun. Für ergebener
Borsitz b. Döbeln, den 14. Januar 1878. G. Gottlob Leichmann.

Von meinem Halsleiden, an welchem ich 4 Jahre ununterbrochen litt, hat
ich durch Ihre werthen Medicamente gänzlich befreit und ist mir sehr wohl, was
Ihnen hierdurch mit tiefstem Danke zu wissen mache. Es empfiehlt sich achtungsvoll
Marla b. Rochwitz, den 2. Februar 1878. Hermann Hammer.

Nachdem ich Ihre Mittel gegen Magenkrampf nach Vorschrift gebraucht,
ist Gott sei Dank von diesem Uebel befreit und sage Ihnen deshalb besten Dank
Erdmiz b. Zwidau, den 9. April 1879. A. Forkel.

Ihre vortreffliche Arznei hat mein Magen- und Unterleibsleiden gehob
Zwidau, den 15. December 1879. N. Grimmer, Wilhelmstr. 35.

Mitthe Ihrer werthen Hilfe bin ich wieder in meinen früheren gesun-
den Zustand versetzt worden, indem Sie nur zu empfehlendes Mittel meine Lung-
and Brustbeschwerden vollständig beseitigt hat. Berdau, den 9. Jan. 1880. Heinrich Schneider, Schlosser, Planensche Str. 2.

Ich danke Ihnen hierdurch höchlich, indem durch Ihre Kur mein Häm-
orrhoidal- und Magenleiden vollständig beseitigt wurde. Zwidau, den 27. April 1879. Christ. Franz Weidauer, Schloßgraben 533.

Der Bandwurm, gegen welchen ich vor der Ihrigen drei Kuren vergeb-
lich vornahm, wurde binnen 2 1/2 Stunden vollständig entfernt. Ritzberg, den 8. April 1879. F. Archimmar, am Neumarkt.

Grümmacher Steinweg 47... Die erste Etage... Zu vermieten rubige Leute... eine ganz neu eingerichtete, sehr freundliche 2. Stock-Wohnung...

Die erste Etage

Zu vermieten rubige Leute... eine ganz neu eingerichtete, sehr freundliche 2. Stock-Wohnung...

2. Stock-Wohnung... in einem Hause der inneren Gärtenstraße... Preis 600 A pro anno...

Zu verm. 1. April 81 geräum. helle 3 Etage im Seitengeb. Nicolaisstraße 48... Preis 600 A. Näh. im Restaurant daselbst.

Reudnitz, Chausseestraße 9, 3 Treppen... Preis 300 Mark zum 1. Jan. zu vermieten.

Nicolaisstraße 1... ist die halbe 4. Etage per 1. April 1881 sehr billig an solide Leute zu vermieten.

Die große vierte Etage im Hotel de Pologne in der Galtstraße ist billig zu vermieten durch Dr. Friederici, An der Pleiße 6.

Sofort 4. Et. 190 Pf., ab 1. Jan. 4 Et. 85 Pf. Galtstraße 11, b. Hausm., Hof 2.

Sohlis, Schmiedestr. 7... direkt an der Pferdebahn u. nahe am Rosenthal, sind mehrere der Neuzeit entsprechend eingerichtete Logis...

Magwitzer Straße 25... Logis v. 450-900 A. sof. beziehb., zu verm. Zu vermieten eine freundliche Wohnung...

Lindeman, Gartenstraße Nr. 17... Zu verm. 15. Nov. 1 frdl. Logis in gut. Ruhstand...

Logis... Ru verm. ein kleines Logis, Stube, Kamm., duntle Küche...

Zu einem feinen Hause in der bayer. Stadt sind in d. 2. Et. 2 unmobilierte Zimmer...

Garçon-Logis... elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, ist zu vermieten Pfaffenwörth Str. 23 part.

Garçon-Logis... gut möblirt, sofort zu beziehen Blücherstraße Nr. 9.

Garçon-Logis... zu vermieten Brandweg 17, im Laden, vis a vis Kaiser Wilhelm-Strasse.

Garçon-Logis... mit oder ohne Pension vom 1. December. Näheres Nicolaisstraße 31, 1. Etage.

Garçon-Logis... elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, ist zu vermieten Pfaffenwörth Str. 23 part.

Garçon-Logis... gut möblirt, sofort zu vermieten Klosterstraße 10, 2. Etage.

Garçon-Logis... elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, ist zu vermieten Pfaffenwörth Str. 23 part.

Garçon-Logis, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, zu verm. Eisenstraße 20, 1. Et.

Garçon-Logis... Promenadenstr. 14, 2. Etage.

Garçon-Logis... Promenadenstr. 14, 2. Etage.

Petersstr. 41, 3 Tr. vorüberaus, Garçon-Logis.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Garçon-Logis... in f. Garçon-Logis bill. Lange Str. 46, III. l.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Fr. möbl. St. a. Schif. f. 5. Viebigstr. 3, 4 Tr. r. St. Schif. u. Hof. a. Schif. Hauptstr. 6, IV. r.

Schützenhaus.

Mittwoch, den 10. d. Mts. Martinsschmaus... die Verwaltung des Schützenhauses.

Schweizerhäuschen. Grosses Militair-Abend-Concert von der Capelle des 106. Regiments.

Central-Halle. Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. NB. Präcis 9 Uhr große Blumenpolonaise.

Drei Lilien in Reudnitz. Grosses Extra-Concert von der vollständigen Capelle des Schützenhauses.

Lindenauer Kirmes grosses Extra-Concert von Herrn Musikdirector O. Matthies.

Bellevue, gutbefestete Tanzmusik. Kleiner Kuchengarten. Heute Abendunterhaltung.

Deßsch. Zöbiger. Kirmes. 3 Linden. Liebertwolkwitz. 3 Linden. Sonntag, den 7. November, Ortskirmes.

Gröffnungs-Anzeige. Einem gebieten Publicum von Leipzig macht der ergebend Unterzeichnete hiermit die Anzeige von der Gröffnung seines Restaurants, genannt:

„Deutsche Reichs-Kneipe“ Königsplatz 13. Die Localitäten sind neu und elegant eingerichtet.

Reichsbier (Bayrisch) 18 Pf. in Qualität und Schalt dem von mir fr. Bt. am biesden Wlase eingeführten Bismarck gleich.

Tanzvergügen! Café Royal, Brühl 62. Anfang 7 Uhr. H. Metzsch.

Hippodrom Drei Mohren. Auf allgemeinem Wunsch noch bis 16. Noobr. Täglich v. 8 bis 11 Uhr Restaurant für Damen u. Herren.

Concert-Tunnel Hotel de Pologne. Concert u. Vorstellung. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 A.

Café zum Bartussberg. Kleine Fleischergasse Nr. 23/24. Orchestron-Concert. 1. Etage. 2. Vikard. 1. Etage.

Tivoli. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Apollo-Saal. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Vertical text on the far right edge of the page, including names and fragments of advertisements.

Börsenkeller,

Grimmaische Straße Nr. 5,
inmitten der Stadt,
gegenüber dem Raschmarkt.

Grosses
originelles elegantes Verkehrslokal,
verbunden mit
separater Weinstube.

Nürnberger Stadtbier
von Gebr. Lederer à Glas 18 Pfg.,
das angenehmste und beste bayer. Bier in diesem Genre.

Echt bayer. Exportbier
(hochfeine Qualität)

von Gebr. Lederer à Glas 25 Pfg.
Vorzügliches Vereinslagerbier à Gl. 15 Pfg.

Weine von berühmtesten Firmen
à Schoppen von 60 u. 65 Pfg. an.

Vorzügliche Küche.
Kräftiger Mittagstisch
in ganzen und halben Portionen.

Stammfrühstück und Abendbrod
zu civilen Preisen.

Von 5 Uhr an jeden Abend eine andere Suppe.
Votterietischen, Depeschen, Coursberichte, Conversations-
lexikon, diverse Zeitungen etc. liegen aus.

Kühnrich.
NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bonorand.

Kauf meinen heute stattfindenden
Martins-Schmaus
erlaube hiermit nochmals aufmerksam zu machen.
Beginn der Tafel präcis 7/9 Uhr. Hochachtungsvoll R. Reischel.

Mariengarten.

Zu meinem heute stattfindenden
Martinsschmaus
lade alle meine Bekannten und Freunde, welche mit der Liste
übergangen sein sollten, freundlichst ein.
Beginn der Tafel 8 Uhr. Franz Schröter.



empfehlen
vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement 75 Pf.
sowie ff. Biere.

Heute Abend: **Saurer Rinderbraten mit Klößen**

Mit heutigem Tage eröffne ich meine neu eingerichtete
Restauration verbunden mit Gastwirthschaft
Pleisengasse 3

und lade ein geehrted Publicum, sowie meine werthen Gönner und Freunde hiermit
zur Einweihung freundlichst ein. Es wird mein Bestreben sein, nur gute Biere und
Speisen bei civilen Preisen zu verabreichen.

NB. Billige Logements für Handels- und Geschäftsreisende empfehle freundlichst
zur Benützung. H. Messinger

(R. B. 95.)
Neu:
Doppelbier
der Exportbrauerei
Kallander à Gl. 20 A. vorzüglich.
J. C. Traeger.

Stadtgarten.

Restaurant Stephan,
Parkstraße 11, Credit-Anstalt.
Heute großes Karpfen-Essen,
dabei hochfeines bayerisch (Zürcher), was ich Jedem ganz besonders em-
pfehlen kann, sowie extra feines Wiesbadener Lagerbier. F. Louis Stephan.

A. Döncke, Reichsstrasse 47, Schweinsknochen und Klöße.
Nach's Gut.

Restaurant Helmann, Grimmaische Str. 37. Heute Abend Schweinsknochen m. Klößen.

Eutritzsche.
Gasthof zum Helm.
Morgen Sonntag den 7. Novbr.
Concert und Ballmusik.
Anfang 7/4 Uhr. Musikchor M. Wench.

Wahren!
Morgen Sonntag, den 7. November.
Concert und Ballmusik.
Anfang 7/4 Uhr.
Capelle H. Matthäi.

Connewitz.
Gasthof goldne Krone.
Morgen Sonntag, den 7. November
Klein-Kirmes.
Ballmusik v. E. Hellmann.

Gasthof
Probsthaida.
Sonntag, den 7. u. Montag, den 8. Nov.
Kirmes.
Dabei empfehle die Speisen, gute Biere,
Vereinsbier, Gose, Kaffee u. Kuchen etc.,
worauf ergebend einladet G. Günther.
NB. Von 4 Uhr an Ballmusik.

Siebrand's Rest., Preußerg. 9,
empfiehlt einem hiesigen geehrted Publicum
seine Localitäten zur gef. Benützung.
NB. Heute Abend Schweinsknochen mit
Klößen. Biere ff.

Gute Quelle.
Brühl Nr. 22.

Bier
der
Vereinsbier-
brauerei,
(halbdunkel)
eignet für die
Gute Quelle
eingebraut,
hoch empfehlend.
Heute
Kartoffelsuppe.

Holsteiner Austern
ganz frisch und vollständig empfiehlt
Englischer Keller

Halle'sche Str. Parkstrasse,
Goldene Kugel.

Heute: Mockturtle-Suppe.
Morgen: Ragout an u. Speckkuchen.

Adolph Forkel.

Gebhardt's Restaurant, Antonstr. 19.
Heute Abend Gänsebraten, à Portion
60 A. Morgen früh Speckkuchen.

Stadt Gotha.
Heute Abend Oxtail-Soup. Saurer
Rinderbraten mit Thüringer Klößen.
J. Heinze.

Restaurant
von
G. Seidler,
Schulstraße Nr. 2.
Heute großes
Schlachtfest,
früh 9 Uhr Beifisch,
Burrh u. Burrsuppe.
Bier und Gose ff.
Guten anerkannten
Mittagstisch. D. C.

Restaurant Uferstraße 9.
Heute Schlachtfest.
NB. Morgen Sonntag von früh 11 Uhr
an gesellschaftliches Schweinsmaletzen.
H. Waltmann.

Goldner Engel, Königplatz.
Heute Schlachtfest, wozu ergebend ein-
ladet G. Müller.

Matthias' Restaurant,
35b Cappienstraße 35 b.
Heute Schweinsknochen, idgl. fröstl. Mit-
tagstisch, feines Vereinsbier, famose Gose.

Heute Abend
Schweinsknochen und Klöße.

Restauration zur Lützscheuer Brauerei.

Den Wünschen des geehrted Publicums nachzukommen, habe ich mir von heute
ab das dunkle Lagerbier noch zugesezt.
Ich empfehle dasselbe hiermit bestens.
Gleichzeitig empfehle meinen Mittagstisch in ganzen und halben Portionen.
Täglich Stammfrühstück, Stammabendbrod.
Abends reiche Auswahl kalter und warmer Speisen.
Ortes Lagerbier 13 A. dunkles Lagerbier 16 A. Ergebenst E. Roth.
NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restaurant Wachsmuth,
23 Katharinenstraße 23.
Heute Abend sauren Rinderbraten mit Thür. Klößen.
Schwarzenbacher Exportbier, à 18 Pfg.
(alleiniger Ausschank), vorzügliche Qualität.

Gosenstube, 3 Rosen. Heute Abend saure Rindfleischsaucen.
NB. Gose vorzüglich. F. Fiedler.

Restaurant E. Poser Heute Sauerbraten
u. Schweinsknochen m. Klößen.
ff. Biere empfiehlt E. Poser.
Neumarkt Nr. 34.

Müller's Restaurant, Heute Mockturtle-Suppe.
Tamenbedienung.

Vereinsbrauerei Mockturtle-Suppe.
W. Moritz.
(R. B. 105.)

Nürnberger
A. Kuntzschmann - Burgstrasse 8,
Heute Schlachtfest.
Alleiniger Ausschank d. echt Nürb. Schank-
bieres der Actienbrauerei à Gl. 18 A.

Hölzer's Restaurant, Heute Schlachtfest.
Nr. 11. Köpferstraße Nr. 11.

Cajori's Restaurant in Lehmann's Garten
Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Beifisch. Abends frische Burrh u.
Bratburrh mit Sauerbrant. ff. Lagerbier und Döllinger Gose vorzüglich.

Rosenthalgasse 3. Heute
Dabei empfiehlt kräftigen Mittagstisch großes Schlachtfest.
H. Heydrich.

Heute Schlachtfest.
Restaurant zur deutschen Flotte, 89 Brandenburgerstraße 89.
Frische Burrh, Burrsuppe, auch außer dem Hause.

Erholung Reudnitz. Heute großes Schlachtfest. Morgen Speckkuchen.
ff. Biere und Gose. Julius Meusel.

Central-Halle. Heute Sonnabend
Schweinsknochen mit Klößen.
Fritz Kömlich.

E. Eisenkolbe. Heute Schweinsknochen
mit Klößen.

Restaurant und Café Nessmann,
Neumarkt 6, 1. Heute Abend Schweinsknochen.
Angenehmer Aufenthalt. Gesellschaftszimmer. Damenbedienung.

Junker's Restaurant, Nr. 11 Webergasse Nr. 11.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Vereinsbier u. Weizenbier vorzüglich.

Schweinsknochen und Klöße giebt heute in der Gile-
burger Bierstube
Burgstrasse 26.

Restaurant Milch-Insel.
Heute Schweinsknochen mit Klößen. A. Wunderlich.

Zum Strohsack. Heute sowie jeden Sonnabend Schwein-
knochen empfiehlt E. Hebenstreit.

Carl Tröblig. Heute von früh an Schweinsknochen. Dabei wird die
wohlbekommende Verte Cronig verzapft.

Heute Abend **Schweinsknochen** bei Eduard Nitzsche,
Weichstraße 48.
Sämtliche Votterietischen.

Schweinsknochen mit Klößen empf. Carl Rohde, Klosterg. 4, Bier famos,
Bouillon, Mittagstisch.

Schlachtfest empf. heute Friedr. Kittler, Carolinenstr. 22.

Grosse Feuerkugel Heute früh Speckkuchen.
Abends Krebsuppe.
ff. Biere empfiehlt F. Thiele.

Kunze's Garten.
Grimmaischer Steinweg 54 - Johannestraße 5.
Empfehle guten Mittagstisch. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. C. F. Kunze.

Grüner Baum Mittagstisch 1/2 Port., Abonnement 1 Mk.
Abends: Schweinsknochen
(von selbstgeschlachtetem Schwein).

(R. B. 199)
Gosen-Tunnel - Mauricianum.
Täglich
reichhaltige Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Bouillon.
ff. Dölln. Gose à 25 A. Vereinslagerbier à 18 A.
Heute sauren Rinderbraten.

O. Rost's
Goldenes Herz, Straße Pleißergasse Nr. 29,
empfiehlt seinen anerkannt guten Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen. Täglich
Stammfrühstück u. Stammabendbrod. Heute Abend gedämpfte Hammelkeule mit
Thüringer Klößen. Biere ganz vorzüglich. G. Oehlschlager.

Heute Abend Schweinsknochen m. Klößen.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Anna mit Herrn Gustav Krause in Wittweida...

Ellisabeth Richter, Hans Abel, Verlobte, Leipzig, den 3. November 1880.

Die gestern erfolgte glückliche Geburt eines frammen Jungen...

Ein Junge angekommen. Damburg, 5. November 1880.

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren. Leipzig, 4. November 1880.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens...

Heute früh 7,10 Uhr entschlief nach langen Leiden unser innigstgeliebter Vater, Herr Carl Gottfr. Esche...

Gestern Mittag starb nach langen Leiden unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Julius August Krüger...

Gestern früh entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere geliebte Tochter und Schwester, Junfrau Anna Löhrig...

Am 3. d. M. verchied nach kurzem Krankenlager unser ältestes Mitglied, Herr W. S. Richter...

Die Beerdigung findet Sonntag früh 8 Uhr vom Trauerhaus aus statt u. bittet um zahlreiche Theilnahme...

Gestern Abend 7,11 Uhr verschied nach kurzem Leiden sanft und schmerzlos meine innigstgeliebte theuere Gattin, Frau Auguste Hothorn...

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Louis Fritz findet heute Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Gestern Abend 7,11 Uhr verschied nach kurzem Leiden sanft und schmerzlos meine innigstgeliebte theuere Gattin, Frau Auguste Hothorn...

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Für die vielfachen und ehrenvollen Beweise inniger Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung meines verstorbenen Mannes...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Statt besonderer Anzeige. Gestern Nachmittag 7,5 Uhr verschied sanft nach 14tägigen schweren Leiden unser einziges Kind, unser heiliges Gretchen...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst, Donnerstag, Sonnab., 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends, auch Sonntags. Bannencurbäder genau nach Arzt. Verordnung.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermom., Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke. Data for 4. Nov. Abends 10 Uhr, 5. Morgens 8 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

Minimum der Temperatur - 5,4. Maximum + 1,9. *) Nebel, Rauchfrost.

Ein Hauptgrund der Katastrophe, welche über die Franklin'sche Expedition hereingebrochen ist, scheint in dem allzu langen Aufenthalt bei den Schiffen...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Franklin'sche Expedition.

Das erneuerte Interesse, welches anlässlich der Resultate der soeben zurückgekehrten amerikanischen Expedition unter Lieutenant Schwatka für die so unglücklich verlaufene Franklin'sche Expedition sich geltend macht...

Im Jahr 1845 entschloß sich die britische Admiralität abermals zur Aufsuchung der Nordwestdurchfahrt. Zwei Schiffe, der „Terror“ und „Erabus“...

Von Gronland aus kamen die letzten Briefe und Nachrichten von der Expedition nach England, dann hatte noch ein Ballon die beiden Schiffe am Eingang des Lancasterfjords westwärts fliegend gesehen...

Erst die Nachricht von in Folge ungenügendlich warmer Sommer ganz besonders günstigen Eiseverhältnissen in den arktischen Gewässern...

Jene weiten, fast menschenleeren Gebiete im Norden der Vereinigten Staaten, welche sich bis zum Eismeer erstrecken...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn G. F. Kähler findet morgen Sonntag, den 7. November...

Witzung und Beurteilung auf Grund des betreffenden Gesetz-Paragrapheu zu einer Woche Haft. Die Anklage führte Herr Staatsanwalt Hähnche, die Verteidigung Freil's Herr Rechtsanwalt Krau.

Nachtrag.

Leipzig, 5. Nov. Der Vorstand des Allgem. Deutschen Schriftstellerverbandes hat, um dem Danke für die durch die stürzliche Munificenz bereiteten, unversehrt gebliebenen Exemplare auf der Wartburg am 27. September Ausdruck zu geben, nachfolgendes Schreiben an den Großherzog von Sachsen-Weimar gesandt:

Alberchtslandtlicher Großherzog!
Alberchtslandtlicher Fürst und Herr!

Wir, Königl. Hoheit gestatten, daß wir im Namen des Deutschen Schriftstellerverbandes und all derer, welche zum Schriftstellertage in Weimar versammelt waren, für die uns und dem ganzen Schriftstellertage durch Ew. Königl. Hoheit zu Theil gewordene hohe Ehre den aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank in ehrerbietigster Weise aussprechen. Der unsagbar schöne Tag auf der Wartburg, dem alten und ewig jungen Symbol der deutschen Freiheit und sinniger Frühlingsfeier, wird uns allen unlosbar in der Erinnerung bleiben und uns in unseren Bestrebungen ermahnen; denn Bestrebungen, welche einen solchen Gönner gefunden haben, müssen gut sein, und wir dürfen uns getrost der Ueberzeugung hingeben, daß der eingetragene Weg der Rechte ist. Dort oben auf der alten Burg, von der für die deutsche Poesie und den deutschen Geist so viel Gutes geflossen ist, sagte sich ein Jener: „An diesem Tage hat unser Verband durch den hohen Sinn des beherzten Burgherren, Karl Alexander, seine Weihe und Laute erhalten.“

Gerufen Ew. Königl. Hoheit noch einmal entgegenzunehmen den ehrerbietigsten und ehrfurchtsvollsten Dank des unterzeichneten
Leipzig, 8. October 1880.

Vorstand des Allgemeinen Deutschen Schriftstellerverbandes.

- Dr. Friedrich v. Bodenstedt, Wiesbaden.
- Dr. Rudolf Doehn, Dresden.
- Dr. Ernst Schlein, Leipzig.
- Dr. Richard Gofke, Halle.
- Dr. Franz Dirsch, Leipzig.
- Dr. Edmund Doerer, Stuttgart.
- Dr. Robert Keil-Weimar.
- Dr. Hermann Klette, Berlin.
- Dr. August Lammers, Bremen.
- Dr. Heinrich Laube, Wien.
- Dr. Prof. Dr. Moriz Lazarus, Berlin.
- Dr. Johannes Nordmann, Wien.
- Dr. Hermann Preder, Frankfurt a. M.
- Emil Ritterhaus, Barmen.
- Dr. Hermann v. Schmid, München.
- Rechtsanwalt Albert Traeger, Nordhausen.
- Oberlandesgerichtsrath Ernst Wäber, Königsberg i. Pr.

Dem Vorsitzenden des Schriftstellerverbandes, Dr. Friedrich Friedrich, ist darauf folgende, den hohen, huldvollen Sinne des Großherzogs kennzeichnende Antwort zugegangen:

Der Mir durch die Aufschrift des Vorstandes des Allgemeinen Deutschen Schriftstellerverbandes überbrachte Ausdruck des Dankes für die auf der Wartburg verlebten Stunden des 27. September gewährt Mir die aufrichtigste Freude, dem Andenken der Burg ein Blatt hinzuzufügen, welches auch für kommende Zeiten das Andenken jenes Tages festhält, der in den Annalen der Burg neben vielen dauernden Erinnerungen beansprucht.

Wären die hier in einmüthiger Geselligkeit empfangenen Eindrücke und angelegentlichsten freundschaftlichen Besprechungen dem Wohle des deutschen Schriftstellerhandes dienlich sein und bleiben.
Wartburg, den 20. October 1880.

Karl Alexander.

Dem Vernehmen nach hat der Geh. Justizrath Laube im Königl. Justizministerium die ihm von dem letzteren angebotene Stelle als Reichsgerichtsrath in Leipzig angenommen. An dessen Stelle im Justizministerium soll der demalige Oberstaatsanwalt Richter in Chemnitz, welcher früher als Staatsanwalt in Dresden beim vormaligen Bezirksgerichte fungirte, aufsteigen.

Leipzig, 5. November. Es scheint doch, als ob auch in Leipzig eine größere Wachsamkeit gegen die Umtriebe der socialdemokratischen Revolutionärpartei auf Seite der betreffenden Behörden im Leben treten solle, denn wir vernahmen aus sicherer Quelle, daß die polizeuliche Behörde angeordnet hat, daß die Possendungen an eine Reihe hier wohnhafter Personen mit Beschlag belegt, geöffnet und auf ihren Inhalt geprüft werden. Weiterem Vernehmen nach sind auch bereits eine Anzahl Briefschaften entdeckt worden, in denen im Auslande erscheinende, in Deutschland verbotene Druckschriften enthalten waren. Es wird jedenfalls von beidseitiger Seite die Zulässigkeit einer solchen Maßnahme angefochten werden, und man wird dann wohl noch Näheres über den Sachverhalt hören können.

Leipzig, 5. November. Nach einer Mitteilung aus Hamburg gedenkt der größere Theil der aus Hamburg, Altona und Oltenen ausgewiesenen Personen nach Amerika auszuwandern. Da jedoch vor dem 10. Novbr. kein directer Dampfer von Hamburg nach New-York abgesehen wird, beabsichtigen die Ausgewiesenen bis zu der Zeit, in welcher die Einschiffung erfolgen kann, in Damburg, aber welche Stadt der keine Belagerungszustand bekanntlich nicht verhängt worden ist, sich aufzuhalten. Es muß abgewartet werden, ob sich diese Mittelstellung bestätigt, denn die Socialisten lieben es beinahe manchenmal, über ihr Denken und Thun durch Ausstreunung von falschen Nachrichten Andere zu täuschen.

Leipzig, 5. November. Wiederum liegt der von der Couffense an der hiesigen Oper, Jenny Hänsler, herangegebene Almanach der vereinigten Stadttheater, und zwar die Zeit vom 1. Mai bis 31. October 1880 umfassend, vor. Das kleine Büchlein enthält in geordneter Reihenfolge ein Verzeichniß des gesammten Directions- und Verwaltungspersonals, der darstellenden Künstler und Künstlerinnen, des Chorporals, der Mit-

glieder des Theaterorchesters, des technischen Personals u. s. f., ferner ein Verzeichniß der während der gedachten Zeit aufgeführten Rollen (10), der aufgetretenen Gäste, der Theaterpreise, der überhaupt gegebenen Vorstellungen mit Aufzählung der einzelnen Stücke; den Beschluß des Büchleins, das von dem theaterliebenden Publicum gewiß mit dem gewöhnlichen Interesse entgegen genommen werden dürfte, bilden einige Notizen vermischten Inhaltes.

Leipzig, 5. November. Bezugnehmend auf unsere gestrige Notiz über das am 7. November er. im großen Saale des Schützenhauses vom „Gesangverein Typographia“ zum Besten der „Wittwen-Casse der Gesellschaft Typographia“ zu veranstaltende Concert tragen wir noch nach, daß außer der gütigen Mitwirkung der Frau Marie Senger und des Cellisten Herrn Edwin Bial auch die Concert-Sängerin Frau F. Wacker durch einige Solo-Stücke, wie das Programm besagt, die gewiß wieder zahlreich anwesende Zuhörerschaft erfreuen wird.

Gestern fiel in die Lotterie-Collection des Herrn J. G. Kßdel hier auf Nr. 7360 ein Gewinn von 50,000 Mark.

Leipzig, 5. November. Der Herzog von Sachsen-Altenburg traf gestern Vormittag mittelst der Bahndirection nach Altenburg hier ein und reiste nachmittags 2 Uhr auf der Berlin-Anhalter Bahn weiter nach Dessau. — Witterst der Thüringer Bahn trafen gestern Abend 6 Uhr 15 Minuten die beiden regierenden Fürsten Reuß, Heinrich XXII. und Heinrich XIV., hier ein. Dieselben führten 7 Uhr 15 Minuten auf der Dresdener Bahn weiter nach ihren Besitzungen Dalwitz bei Burgun zur Abhaltung von Jagden.

Abwärts kamen im Laufe des gestrigen Tages mehrere Rekrutenabtheilungen theils aus Altenburg, theils aus dem Bezirk Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen in Gesammtstärke von 42 Mann mittelst der Bayerischen Bahn hier an. Davon gingen zwei Abtheilungen weiter nach Halberstadt zur Einweisung in das dortige 7. Ultraschwarz-Regiment, die dritte Abtheilung war für Truppen in Berlin bestimmt. — In der Hainstraße beging in vergangener Nacht ein erst 16jähriger Jüngling die Noththat, einen ihm begegnenden hiesigen Kaufmann ohne alle Veranlassung mit der Faust in das Gesicht zu schlagen. Als er deshalb von einem Schutzmann angetroffen wurde, fing er einen heftigen Stand an, brüllte und schrie, daß die Leute auf der Straße zusammenstießen und gewaltiges Aufsehen enthielten. Unter nicht geringer Menschenmenge wurde das tolle Büchlein nach dem Nachmarkt gebracht und dort vorläufig eingesperrt. — Heute Vormittag fand man am Gehäusen der nach dem Neuen Schützenhause vom Rosenfahl aus über die Eiserne fahrenden Brücke einen hiesigen Expedition-Polizisten erhängt auf. Der Leichnam befand sich halb im Wasser. Schwere körperliche Leiden mögen den Unglücklichen, welcher sich übrigens zuvor schon die Pulsader aufschneiden versucht hatte, zum Selbstmord getrieben haben.

Leipzig, 5. November. Von der zweiten Landgerichts-Strassammer wurden in den heutigen Sitzungen verurtheilt: 1) Christian Hermann Hofmann aus Köhr wegen Verletzung zu zwanzig Mark Geldstrafe; 2) Friedrich Ernst Hofmann aus Belgern wegen Diebstahls zu sechs Monaten Gefängniß; 3) Friederike Wilhelmine Emders hier wegen Ruppelrei zu drei Monaten; 4) Hermann Ernst Ludwig Knieße hier wegen Diebstahls zu zehn Monaten; 5) Christoph Henry Louis aus Port-Natal wegen Diebstahls zu sechs und Caroline Marie Friederike Triggas aus Manchester wegen Hehlerei zu vier Monaten; 6) Friedrich Wilhelm Günther hier wegen Unzuchtverbrechens zu neun Monaten Gefängniß.

Leipzig, 5. November. Es wird noch einmal erinnert, daß unlängst der Student Rße von der Strassammer des hiesigen Königl. Landgerichts zu einer zweimonatigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden ist, weil er das im südlichen Theile unserer Promenaden-Anlagen zu Ehren Robert Schumann's errichtete Denkmal in trauriger Weise geschändet hatte. Der Fall hat natürlich in Erfurt, der Vaterstadt Köhse's, ein ganz außerordentliches Aufsehen erregt und die einem gebildeten jungen Manne kaum zuzutraumende That ist Gegenstand der allgemeinen Mißbilligung geworden. Ein dortiger Künstler, J. Sahlender, schickte sich berufen für die beleidigte Kunst als Richter einzutreten. Er schwur demgemäß, den betreffenden jungen Mann bei erster Begegnung durch Badenstreich zu züchtigen. Und so geschah an einem Abende der vorigen Woche, und ehe der Geschworene sich von seinem Erstaunen erholen konnte, hatte sich der Richter der Kunst in den Kreis seiner Freunde juristisch gezogen, die den Studenten noch ebendrin an die Luft setzten. Nachdem die Köhse'sche Handlungsweise durch den Richterpruch als ein gemeines Vergehen angesehen worden, dürfte die unausbleibliche weitere Folge eine schwere disciplinelle Abhandlung durch die Universitätsbehörde sein.

Chemnitz, 4. November. Wie bereits berichtet, hatten eine Anzahl hiesiger Herren die Wähler unseres Wahlkreises eingeladen, sich zu einer Versammlung im Saale der „Hede“ hier selbst einzufinden, um die Begründung eines „Wahlvereins der Fortschrittspartei“ vorzunehmen. Diese Versammlung fand gestern unter dem Vorsitze des Herrn Rechtsanwalt Harnisch statt. Socialisten, die Eintritt verlangten, war derselbe verweigert worden. In seiner Ansprache führte Herr Rechtsanwalt Harnisch in sehr gemäßigten Worten aus, daß der hiesige Verein der Liberalen nicht eine entschiedene Stellung in der Seceffionsfrage eingenommen habe, daß dieser Verein, unter Anlehnung an den Reichverein für Sachsen, stets eine specifisch nationalliberale

Politik verfolgt habe und daß daher für ihn und eine Anzahl Freunde der Zeitpunkt gekommen sei, aus dem Verein auszutreten und einen fortschrittlichen Wahlverein zu begründen, um „der wirtschaftlichen und politischen Reaction“ entschlossenen Widerstand zu leisten. Dabei hoffte er, daß der neue Verein sich mit den Seceffionisten verbinden würde, wie er überhaupt mit allen Kräften auf eine große liberale Partei hinarbeiten würde. Nach Herrn Harnisch sprachen noch einige Herren, die theils für, theils gegen die Begründung eines Fortschrittvereins plaidirten. Von einigen Seiten wurde geltend gemacht, daß die Begründung eines solchen Vereins hieselbst sehr unheilvoll werden könnte, denn den Schwim bei einer Spaltung der Liberalen würden nur die Socialdemokraten davon tragen. Schließlich wurde die Constatirung des Vereins mit allen gegen 5 Stimmen gut geheissen, ebenso die zur Annahme vorgelegten Statuten. Als Vorsitzender wurde Herr Rechtsanwalt Harnisch gewählt, welcher noch Mittheilung davon machte, daß nächste Woche entweder Eugen Richter, Albert Träger oder Ludwig Löwe hierher kommen wolle, um über die Ziele der Fortschrittspartei und ihre Stellung zu den übrigen Parteien in einem öffentlichen Vortrag zu sprechen. In die Mitgliederliste trugen sich 78 Personen ein.

Da in Ramens Diphtheritis und Scharlach in einer Weise auftraten, daß viele Fälle tödlich verlaufen, so hat der Stadtrath bis auf Weiteres bei der Besetzung der Leichen von Kindern stilles Begräbniß angeordnet. Auch sollen unter Anderem diejenigen Kinder, in deren Familien Diphtheritis oder Scharlach vorhanden oder vorhanden gewesen, so lange vom Besuche der Schule zurückgewiesen und nicht eher wieder in die Classe aufgenommen werden, bis sie nicht durch ärztliches Zeugniß nachweisen, daß jede Weiterverbreitung der Krankheit durch sie ausgeschlossen erscheint.

Vor der Strassammer des Landgerichtes in Freiberg fanden am Mittwoch die Kaufleute Ludwig Friedrich Wiese und Wolf Camniger, Beide in Tüchel geboren und Beide schon bestraft. Die Anklage ging dahin, daß die Gemannten in verschiedenen Ortschaften unter dem Namen Gas-Petroleum-Composition ein böllig werthloses und in der Hauptsache aus mit Tinte gefärbtes Kochsalz verfaßt und dadurch verschiedene Personen mit 367 Mark bez. 90 Mark geschädigt zu haben. Diese „Composition“ sollte angeblich die Leuchtstärke des Petroleum's erhöhen und seine Unentzündbarkeit und Reinigung herbeiführen. Wiese erhielt 2 Jahre und Camniger 8 Monate Gefängniß.

Glauchau, 4. November. Heute traf hier die Nachricht ein, daß in vergangener Nacht auf dem Schlosse zu Gufow (an der preussischen Ostbahn), Frau Gräfin Ottilie von Schönburg-Glauchau, geb. Prinzessin von Schönburg-Waldenburg, sanft verschieden sei. Die Leiche der Prinzessin wird dem Vernehmen nach in der hiesigen Familiengruft beigesetzt werden.

Der Reichstagsabgeordnete Spinnereibesitzer Gräbner in Hainitz bei Rauen hat einen Antrag auf Errichtung von Volksschulen in der Oberlausitz gestellt, damit die seither im Wege des Beredlungslehres in Witten gewohlenen Artikel auch seitens der sächsischen Wber gefertigt werden können. Am 15. Februar 1881 soll bekanntlich der Beredlungslehre an der Grenze aufhören und Sachsen bedarf dann eigener geübter Weber.

Der am 30. October in Bittau stattgefundene Bezirksstag beschloß betreffs der den Gemeinden und Gutsbezirken aus Anlaß der Ueberschwemmung zu gewährenden Unterstützungen: an 6 Gemeinden und einen Gutsbezirk Darlehen im Gesammtbetrage von 12,000 Mark gegen eine Verzinsung von 3 bis 3 1/2 Proc. auf 15 Jahre zu gewähren und die Amortisation derselben nebst dem Restbetrage der Zinsen auf die Bezirkskasse zu übernehmen an 20 Gemeinden und 3 Gutsbezirke eine Summe von 5000 Mark, entsprechend der Hälfte ihrer Schäden an Wegen und Brücken zu verteilen; der Stadt Bittau einen Beitrag von 4000 Mark zu bewilligen und den Gemeinden Nieder- und Mittel-Oberwitz eine jährliche Zinsenbeihilfe von 400 Mark zu den bei der landständlichen Bank aufzunehmenden Darlehen auf 15 Jahre zu gewähren.

Am 1. November wurde in Bittau von Technikern verschiedener Branchen ein technischer Verein begründet.

Der vaterländische Gebirgsverein „Saxonia“ erläßt einen Aufruf zur Unterzeichnung der Protestliste gegen eine Drahtseilbahn auf die Bastei. Bereits sind ganze Gemeinden, mehrere der geschicktesten Vereine Dresdens, sowie viele Hunderte von Privatpersonen jedweden Ranges und Standes dem Proteste beipflichtet, noch ehe der Aufruf öffentlich erschien. Im Gebirge selbst sind ebenfalls große Demonstrationen gegen das Project einer Drahtseilbahn im Gange. In Dresden allein liegen gegen 200 Protestlisten aus und sind die betreffenden Localre durch besondere Placate bezeichnet.

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein „Normannia“ zu Dresden veranstaltet am nächsten Sonntag wieder eine dramatisch-musikalische Soirée, deren Ertrag den Ferien-Colonien zu Gute kommen soll.

Dieser Tage passirte ein in Eglingen in Württemberg gebauter, für den russischen Hof bestimmter Salonwagen mehrere sächsische Bahnhöfe und erreichte überal großes Aufsehen. Derselbe hatte die respectable Länge von 17 Meter und lief auf 4 Räder. Im Innern war der Wagen mit 2 Kronleuchtern ausgestattet und mit Klüdenverrichtung, Wasserbehältern u. s. w. versehen. Ein Monteur aus der Thüringer Wa-

schinenfabrik begleitet denselben an seinen Bestimmungsort.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Ein Aufruf zu Sammlungen für ein Friedrich Rückert-Denkmal in seiner Geburtsstadt Schweinfurt ist soeben von einem daselbst zusammengesetzten Local-Comité erlassen worden. Diesem Aufrufe haben sich folgende Herren angeschlossen: Berthold Auerbach (Berlin), Dr. E. Beyer (Stuttgart), Felix Dahn (Königsberg in Pr.), Freiherr v. Dingelstedt (Wien), Georg Ebers (Leipzig), J. G. Fischer (Stuttgart), Dr. Gustav Freytag (Siebleben bei Gotha), Emanuel Geibel (Riedel), Dr. Gerol (Stuttgart), Dr. Paul Gryse (München), Laube (Wien), Dr. Hermann Lingg (München), Dr. Oscar Freiherr v. Redwitz (Meran), Dr. W. P. Riehl (München), Emil Ritterhaus (Barmen), Otto Roquette (Darmstadt), Dr. J. Victor v. Scheffel (Koblenz), Dr. Hermann v. Schmid (München), J. Schreit (München), Albert Träger (Nordhausen), und richten dieselben darin an die Deutschen aller Stämme, die Rückert in ihrer Eigenart erkannte und in Liebe umfaßte, die Bitte: „Al Ihr Männer und Jünglinge, die Ihr je durch des Dichters Gesänge begeistert und erhaben wurdet, all Ihr Frauen und Jungfrauen, deren Herzen je durch seine Lieder entzückt und gerührt wurden, vereinigt Euch im Geben, legt durch reiche Spenden ein Zugniß ab von Eurer Verehrung und Dankbarkeit und schafft in edlem Wettstreit der Liebe ein würdiges Denkmal für Friedrich Rückert.“ Geldsendungen und Zuschriften sind an das Localcomité zu Händen des mitunterzeichneten Bürgermeisters Carl von Schultes in Schweinfurt zu richten.

Von den im Verlage von J. J. Weber in Leipzig erscheinenden „Reiseerzählungen der Holzschneidekunst“ sind unlängst die Lieferungen 21-24 zur Ausgabe gelangt. Dieselben enthalten eine hübsch prachtvoller Illustrationen, welche dem Titel des Werkes, so wiederholend derselbe auch ist, in der That alle Ehre machen. Von hervorragenden Künstlern angeführt und mühselhaft gedruckt, stellen sie unserer Typographie ein schönes Zeugniß aus. Als besonders ansprechend erscheinen uns unter den in diesen Heften dargebotenen Holzschneitten folgende: „Unser Bräutigam“, „Liebe oder Geld“, „Im Nichts!“, „Blasphäm“, G. Müller's „Prometheus-Gruppe“ in der National-Galerie zu Berlin und die „Syrinische Madonna“. Die letztgenannte, vorzügliche Abbildung mit der Geschichte des berühmten Gemäldes und seiner Copien (von Th. Strömer) erschien in der letzten Weihnachtsnummer der „Illustrirten Zeitung“, welche bald nach ihrer Ausgabe vollständig vergriffen war.

Vor einiger Zeit brachte die „Kön. Ztg.“ unter dem Titel „Heinrich von Plauen“ in ihrem Feuilleton einen längeren Roman von Ernst Wicher, welcher sich einer sehr befälligen Aufnahme zu erfreuen hatte und jetzt, gewiß zur Freude aller Liebhaber einer guten Unterhaltungsliteratur, als geschmackvoll ausgestattete Buchausgabe in drei Bänden im Verlage von Carl Reißner in Leipzig erschienen ist. Da dieser Roman einen interessanten historischen Stoff aus der deutschen Geschichte behandelt, sehr anziehend und in der Diction schwingvoll geschrieben ist und sich durch scharfe Charakteristik der handelnden Personen auszeichnet, so zweifeln wir nicht, daß er auch oder vielmehr gerade in Buchform einen großen Leserkreis finden wird. Wenn wir uns auf den scheinbar näher eingegangenen, wenn nicht die Rücksicht auf den beschränkten Raum selbst ein kürzeres Exposé geböte. So bescheiden wir uns denn mit diesem Hinweis und raten unseren Lesern, sich in ihren Museen mit „Heinrich von Plauen“ bald näher bekannt zu machen.

Vollständiges Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache von Dr. Konrad Duden, Director des Königl. Gymnasiums zu Hersfeld. Nach den neuen preussischen und bairischen Regeln. Leipzig, Verlag des Bibliographischen Instituts. Zur rechten Zeit und gewiss einem allgemeinen Bedürfnisse entsprechend, präsentiert sich dieses Wörterbuch als ein Anhalt zur Rechtschreibung, die gerade jetzt bei Einführung der neuen Orthographie auch dem Erwachsenen in zweifelhaften Fällen Verlegenheiten bereiten kann. Da sich nun die neuen sächsischen Rechtschreibungs-Regeln den preussisch-bairischen eng anschließen, so wird das nach Art aller Wörterbücher alphabetisch eingerichtete Buch, welches 187 Seiten umfaßt, sicher ein weites Verbreitungsgebiet finden, um so mehr, als es bei solcher Ausstattung cartonnirt nur 1 Mark kostet.

Julius Wolf, der rühmlich bekannte Dichter des „Zill Eulenspiegel“, des „Rattenfänger von Hameln“ u. s. hat soeben im G. Grote'schen Verlage in Berlin ein neues Epos erscheinen lassen, welches „Tannhäuser“ betitelt ist und seinen Helden in hochpoetischer und formenschöner Weise besingt. Das Werk ist elegant ausgestattet und wird gewiß eine Reihe jeder guten Hausbibliothek bilden.

Landwirtschaftskalender pro 1881. Begründet von H. Graf zur Lippe-Weissenfeld, herausgegeben von H. Graf zur Lippe-Weissenfeld und H. Rieger, Director der landwirtschaftlichen Winterschule in Schweidnitz. (Hinstorff'sche Buchhandlung in Bismar.) Von diesem überaus reichhaltigen und praktischen landwirtschaftlichen Notizkalender liegt und nunmehr der 18. Jahrgang vor, welcher genug, daß

Gewinne

5. Klasse 98. Umlag. (Hilf.) Bundes-Votterie. gezogen in Leipzig den 5. November 1880.

Gewinn zu 500,000 Mark.

Rr. 51900.

Gewinn zu 300,000 Mark.

Rr. 21874.

Gewinn zu 50,000 Mark.

Rr. 7360.

Gewinne zu 15,000 Mark.

Rr. 36699 32440 62442 83893.

Gewinne zu 5,000 Mark.

Rr. 14567 81981 78290 93369.

Gewinne zu 3,000 Mark.

Rr. 341 1445 1961 3776 10120 11418 13491 15933

21579 29685 29420 29949 29205 29089 30467 30479

30633 31719 37812 46319 47870 55214 62520 63615

63812 63922 65138 65200 76630 80438 80487 81179

84698 85319 88350 88875 89117 93124 97651 98328.

Gewinne zu 1,000 Mark.

Rr. 2423 3652 4241 6994 7984 17663 20260 29189

37332 38088 39266 42928 42980 48799 52439 56447

57099 68340 68980 69299 71225 74287 74585 77802

78473 80857 81637 82629 86581 86857 90565 94517

99286.

Gewinne zu 500 Mark.

Rr. 3115 5104 7428 7604 9529 9667 11503 15478

18906 19855 23266 23686 24423 24901 25573 29239

29338 29363 33666 33942 35376 36424 36624 37540

37645 38891 46522 48307 49390 50811 51413 53406

53774 54655 58004 58674 59500 59924 62645 69018

71131 74031 81708 82921 82936 83590 87145 89335

90394 91422 93642 99474 99615.

Gewinne zu 300 Mark.

Rr. 94 2644 2697 3163 3899 3745 7515 9401

10041 11217 13883 14864 15047 17150 19240 19637

20807 21432 22907 22957 23457 24265 24648 25210

26351 26387 27683 30390 31866 32116 33025 34208

34243 35094 37985 38436 47615 40873 41037 41138

41279 41302 42109 42928 43246 43843 43558 46400

46704 48316 48926 49376 49925 51482 55453 58181

59669 60452 62193 63048 65162 65453 66866 67583

69845 70148 71997 72491 72644 73041 73413 73767

74967 75733 76395 76390 77411 77467 78477 79468

79753 81011 82484 82770 83123 83911 84650 85408

87094 87339 88386 88573 90276 90430 90965 90975

91916 92796 93961 94313 95485 96312 96590 96745.

Gewinne zu 200 Mark.

Rr. 7 29 53 104 21 28 79 91 228 35 76 342 493

799 897 976.

1075 143 58 64 86 87 98 212 31 322 25 444 538

62 82 734 48 836 46 86 957 90.

2008 14 77 149 64 84 267 94 379 460 67 594 26

88 90 677 737 53 90.

3109 385 410 68 530 816 29 909 71 86.

4051 137 78 273 341 407 8 20 574 619 52 81 829

78 901.

5017 79 184 293 97 460 567 618 80 80 726 871.

Table with 3 columns of numbers, likely representing lottery results for various prize classes.

Table with 3 columns of numbers, likely representing lottery results for various prize classes.

Table with 3 columns of numbers, likely representing lottery results for various prize classes.

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Frankfurt 479 (490.50), Credit 485.50 (486.50), Disconto 176.50 (178), Darmstädter 151 (151.10), Deutsche Bank 146.60 (146.40), österreichische Goldrente 74.90 (75), ungarische Goldrente 92.50 (92.40), 1877er Russen 91.70 (91.75), russische Noten 205 (204.50), Laura 114.10 (113.50), Dortmund 81.10 (80.25), Freiburger 109.25 (109), Rechte-Deer-Weiß 151.25 (150.90), Mainzer 96.10 (94.90), Bergische 116.40 (116.50), Caligier 116.75 (117.10), österreichische Nordwest 303 (304.50), Elbstalbahnen 339.50 (339).

Die „R. Z.“ schreibt: Die Haltung charakterisirt sich als fest. Wir sind aber sehr geneigt, die Festigkeit mehr auf die referirte Stellung der Verkäufer, als auf eine angesehene Kaufkraft zurückzuführen, denn das Geschäft entwickelte sich abwärts in sehr engen Grenzen. In der zweiten Hälfte der Woche wirkte die Steigerung der Wagnis- und Weizenpreise ungünstig auf die Haltung des Marktes. Später befestigte sich die Tendenz, doch konnte die Festigkeit bei der vorherrschenden Geschäftshülfe nicht prägnant in der Courentbewegung zum Ausdruck kommen. — Als Beitrag zur Frage wegen Aufhebung des sonntäglichen Vorkaufes wird aus Berlin gemeldet, daß ein angelegenes Vorkaufes mit bedeutender Privatbankhaft derselben angezogen, daß es keine Aufträge für Sonntag ausführe. — 1880er Russen wurden wieder hart von großen Häusern postirt.

Aus Paris entnehmen wir einem Börsenbericht: Report 6-9 und mehr Prozent, namentlich für die bekannten Gründungsbanknoten. Man ließ sich reportiren, weil nicht Anderes übrig blieb. Man hielt sich auf die Haupteinstände November engagirt und zwar ohne Credit. Der Monat hat noch nicht begonnen und der Markt ist bereits zu Ende. Die übrig gebliebenen Käufer sind von schlechter Qualität. Dem wollen sie verkaufen? Sie befinden sich mit Haut und Haaren in der Gewalt der Reporteure, welche ihre Stelle nur einnehmen werden zu Courten, welche ihnen (d. h. den Reporteuren) coarveniren. Die Zahl der zum November projectirten Emissionen hat Schrecken erregt. Wer weiß aber, wie viele davon herauskommen? Wird es leichtgläubige Leute geben, welche gutwillig ihre Taler Speculanten öffnen, die nur daran denken, sich an ihrer Beute zu bereichern?

Die Einnahmen der Galizischen Carl-Ludwigbahn auf ihren Hauptlinien sind durchaus ungünstig; und welche optimistische Kundschin hatte man colportirt, welche den Cours in schwindelhafter Weise in die Höhe trieben? Die „Österreich.“ weist darauf hin, daß für die Coupons der Russischen 1880er Anleihe allerdings die Möglichkeit der Verwendung für Zollcoupons vorliegt, nur würde sich das Geschäft zur Zeit wenig lohnen. Nach den Publicationen werden die Coupons nämlich entweder mit 2 Rub. 50 Kop. oder mit 8 A 12 1/2, oder endlich mit 7 1/2 1/2, d. eingelöst. Es stellt sich also hiernach das Verhältniß des Zins zur Marktdrängung auf circa 20.42 A pro Zins. Eine Umrechnung des Zins zu 6 Rbl. 40 Kop., wie sie seitens der russischen Behörden bei den übrigen Zollcoupons vorgenommen wird, findet hier aber nicht statt, weil die Coupons selber auch schon auf Rubel lauten, und eben deshalb ist es eine falsche Prämisse, wenn bei den gegenwärtigen Ankäufen der in Rede stehenden Coupons behufs deren Verwendung zu Zollcoupons hier und da noch immer von der Annahme ausgegangen wird, daß auch sie seitens der russischen Behörden nach der angeordneten Analogie umgerechnet würden.

Es ist höchst spärhaft, in einem unzureichenden Blatte, wie die „Österreich.“, das als Organ der

Schugöllner sogar die Geschäftsberichte von Actiengesellschaften zum Preise der Schugöllner in falscher Darstellung wiedergibt (Vauhammer), in einem Wehruf über die Lage der Eisenindustrie sich zu folgendem Satze verbeißt: Es ist keine Frage, daß die Lage der deutschen Eisen- und Stahlindustrie sich im letzten Jahre günstiger gestaltet hat. Hierbei darf jedoch nicht die eben unermüdet eingetretene als schnell verlaufene Haupteinstellung in Kauf genommen werden, welche im Herbst des vergangenen Jahres eine außerordentliche Steigerung der Preise herbeiführte. Nur oberflächliche Beurtheiler der Lage konnten jene rapide Preissteigerung mit der Wieder-einführung der Hölle in unmittelbaren Zusammenhang bringen!

Das würde freilich nicht hindern, morgen wieder allen Segen den Hölle allein zuschreiben. Von einem reinen Börsenblatte, daß sich der Betretung bestimmter Interessen widmet, darf man nichts Anderes erwarten. Wie viele Leute haben in der neuen Wirtschaftskrisis bloß dadurch eine politische Carriere gemacht und sind in hohe Stellungen hinaufgerückt, daß sie sich beschieden, keine eigene Meinung zu haben! — Sei der Gelegenheit ist des Curiosums zu erwähnen, daß die „Nordd. Allgemeine“ ihren Lesern das Ammenmärchen aufbinden möchte, der abgegangene Handelsminister habe ohne Wissen des leitenden Staatsmannes (!) den (marktunabhängigen) abgaben (genommenen) Geleitzentwurf über Angelegenheit bei Anfallen in Fabriken beim Bundesrat durchgesetzt. Das geht doch noch über den „beschränkten Unterthanenverstand“ hinaus. Bekanntlich lagen die Sachen ganz anders. Erst hieß es allgemein, Graf Bobycki sei zum Gouverneur der neuen österreichischen Währungsbank, dieses in der Stille gebrachten Währungsbank, er nannte, und nun soll er dieses Bild von sich abgewiesen haben, indem er nichts davon wisse. — In welcher Welt leben wir?

Die berühmten Lothringer Neben jetzt ca. 66 nach — 135! — Das war ein Krach! und in welcher Zeit fiel der Schwindel zusammen. Der Schwindel macht sich auf dem ganzen Gebiete der Montan-Actien breit, obgleich in dem oben angezogenen Artikel der „Österreich.“ zu lesen ist, daß die Eisenwerke in der Hauptstadt darauf angewiesen sind, ihren Absatz auf den ausländischen Märkten zu suchen, da der Bedarf hinter der Productionsfähigkeit weit zurückbleibt. — Englische Consoles über 100! Der Metallwerth der Bank von England wurde in letzter Woche tödtlich mitgenommen. Bei der Bank von Frankreich war kein größerer Goldabfluß per Saldo, doch ging Gold nach dem Osten.

Der Export der deutschen Hauptplätze nach Amerika.

* Berlin, 3. Novbr. Von dem hiesigen Generalconsulat der Vereinigten Staaten ist eine außerordentlich interessante Zusammenstellung des deutschen Exportes nach Amerika eint worden und dieselbe liegt uns heute vor. Danach ist der deutsche Hauptplatz für den Export nach Amerika Chemnitz, und zwar hat sich, wie wir dies schon neulich erwähnt haben, der Export der Chemnitzer Industrie nach Amerika von 1878-79 bis 1879-80 beinahe verdoppelt (die Zusammenstellung bezieht sich auf die Periode vom 1. October bis 30. September). Im dem Zeitraum vom 1. October 1878 bis 30. September 1879 wurden von Chemnitz nach Amerika ausgeführt Waaren für 5,070,478 Doll., dagegen in der entsprechenden Periode, die jetzt abgelaufen ist, für 9,857,906 Doll., so daß ein Zuwachs von 4,787,428 Doll. vorliegt.

Die Hauptartikel, die von Chemnitz aus exportirt worden sind, sind baumwollene, seidene und wollene Strumpfwaren, und zwar im Betrage von 3,894,476 Doll. Es folgen dann an Bedeutung der Export von baumwollenen, seidenen und wollenen Handtüchern im Werthe von 2 1/2, Willenen Tüll, und demnächst der Export von Schürzen, Spitzen, Besatzartikeln u. s. w. im Betrage von 1,310,484 Doll. Bemerkenswerth erscheint es übrigens, daß von Chemnitz an musikalischen und weinwirtschaftlichen Instrumenten für 391,223 Doll. ausgeführt worden ist. Nicht Chemnitz hat Barmen den größten Export nach Amerika, nämlich mit 5,486,088 Doll. und einen Zuwachs in der vorst. Periode von 1,233,360 Doll. Hier sind die Hauptartikel Metallwaaren im Betrage von 1,342,447 Doll. und daneben wurden Besatzartikel im Werthe von 1,294,806 Doll. und wolllene Tücher im Betrage von 1,407,970 Doll. nach Amerika exportirt. Auch Schürze u. s. w. im Betrage von 450,000 Doll. und Seidenwaaren im Betrage von 565,509 Doll. spielen bei dem Export von Barmen eine Rolle. Bedeutend gehoben hat sich auch der Hamburger Export nach den Vereinigten Staaten. Derselbe betrug 5,383,293 Doll., welcheiffer mithin eine Vermehrung von 2,621,928 Doll. bezeichet. Aus dem Consularbezirke Hamburg sind fast alle Waaren, die nach Amerika gehen, verschickt worden. Natürlich handelt es sich da nicht um die directe Industrie des Bezirkes, sondern um den commissionirten Export von Waaren von Hamburg nach der Union, so daß es hier von weniger großem Interesse ist, die einzelnen Waaren-Gattungen anzuführen. Nicht dem Hamburger Export rangirt der Berliner, also erst an vierter Stelle. Er beträgt 3,632,883 Dollars. Auch von Berlin aus sind, entsprechend der Vielthätigkeit der in Berlin vertretenen Industrien, die meisten zum Export nach Amerika geeigneten Sachen ausgeführt worden. Der Hauptartikel ist, wie dies schon bekannt ist und wie dies aus diesen Riffen wiederum hervorgeht, der Export fertiger Kleider, hauptsächlich, wie wir hinzufügen wollen, von Damen-Confecion, von Schlafroben u. s. w. Der Betrag des Exportes übertrifft uns übrigens durch seine Vielthätigkeit. Wir hatten demselben höher geschätzt. Derselbe beträgt 678,646 Dollars. Dem steht an Bedeutung am nächsten der Export von Berlin an Garnen, wollenen und Kammgarnen im Betrage von 432,760 Dollars. Nicht Berlin rangirt natürlich der Export von Seidenwaaren mit 2,946,633 Dollars die Hauptrolle. Bei dem Leipziger Export von 3,010,000 Dollars fällt hauptsächlich der Export von lehrernen Handbüchern und anderen Lehrwaaren im Betrage von 1,078,898 Dollars in Gewicht. Wir geben nun noch eine Zusammenstellung des Exportes der einzelnen Consularbezirke, um dann weitere Bemerkungen daran zu knüpfen. Nach der Bedeutung des Exportes rangiren die einzelnen Consularbezirke wie folgt:

Table showing export values for various consular districts: Chemnitz (9,857,906 Dollars), Barmen (5,486,088), Hamburg (5,383,293), Berlin (3,632,883), Leipzig (3,010,174), Königsberg (1,897,669), Breslau (1,116,486), Bremen (1,051,909), Dresden (960,044), Braunschweig (891,874), Stettin (571,829), Westfalen (151,498).

Diese Riffen sind wichtig und interessant genug. Die Hauptrolle bleibt die außerordentliche Vermehrung der Totalerträge des Exportes, wie sie da ausge-wiesen ist, eine Vermehrung, die 37 Proc. beträgt. Im vorigen Jahre stellte sich die Gesamtsumme des Exportes aus dem hier aufgeführten Bezirke auf 21,945,454 Dollars, pro 1879,80 dagegen beträgt sie 35,694,222 Doll. Nun ist das Tableau allerdings nicht ganz vollständig; abgesehen davon, daß der ganze länderweite Export sowie der der Reichsländer nach Amerika fehlt, finden wir auch für den nord-deutschen, speciell für den rheinischen Bezirk, manche Lücken. Es fehlen die Angaben für den Consularbezirk Köln und für den von Frankfurt a. M. Der Mangel dieser Riffen macht die an sich werthvolle und interessante Tabelle einigermassen lückenhaft. Und trotzdem bleibt diese Riffen-Groupirung interessant genug. Es ist uns ihr mit jener apocryphischen Klarheit, die nur der Sprache der Riffen eigen ist, zu ersehen, daß der deutsche Export nach Amerika, der so lange daniederlag, sich wieder mächtig gehoben hat. Diese Riffen beweisen auch sonst noch sehr wichtige Thatfachen. Man hatte angelehnt der so überaus großen Beträge von Getreide aus Amerika hier und da gemeint, wir müßten die Saluta für unseren Cerealiensbedarf, den wir aus Amerika beziehen, so ziemlich ganz in Gold decken. Die interessante Zusammenstellung des amerikanischen Generalconsulats in Berlin beweist, daß in 58 Artikeln ein Export nach der Union stattgefunden, in einem Facturament, der schon ziemlich fastliche Getreidebezüge aus Amerika gestattete, ohne daß dadurch unsere Handelsbilanz hart ins Schwanken geräth. Wabrlich, unser wirtschaftliches Verhältniß zur Union erscheint nach einer Kenntnismahme dieser Riffen, nach einer Kenntnismahme von der Vermehrung anderen Exportes nach Amerika in einem völlig anderen Lichte! (D. S. S.)

Patente.

Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben die Erfindung eines Patentes für die daneben angegebene Gegenstände nachgesucht. Ihre Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist von dem angegebenen Lage an einzuweisen gegen unbelagte Benutzung geschützt. Nr. 30,957. Karl J. Meyer in Reudnitz-Leipzig: „Fadenführung im Ghorbett der Jacquard-Maschinen“. Gl. 86. Nr. 32,418. Schumann & Mühlbauer in Glauchau: „Feuerabblaseform“. Gl. 49. Nr. 32,854. Richard Hartert in Leipzig: „300-Becken Spannvorrichtung für Reichbreiter zum Aufspannen der Reichenbogen“. Gl. 70.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen. Veränderungen: Herr C. F. Clemen ist aus der Firma Clemen & Sohn in Böbeln ausgeschieden. — Desgl. Herr G. H. Reif aus der Firma Gebrüder Reif in Zöbau.

Concurs-Verfahren.

Kreisgericht Frankenberg: Zum Vermögen des verstorbenen Factors Heinrich Max Seibler in Kuerstwalde: 6. December, 90. December, 20. December, 6. December.

Neuerungen an Spinnerei-Maschinen. Gelegentlich eines bei dem Kurieren in Manchester stattgehabten Meeting der „Institution of mechanical Engineers“ von England von Platt-Oldham gehaltenen interessanten Vortrags über Neuerungen an Spinnerei-Maschinen theilte derselbe u. A. mit, daß die Spindeln jetzt mit mehr als 8000 Umdrehungen per Minute getrieben und die Gyps bis 30 Procent schwerer als früher gemacht wurden. Im Jahre 1868 war die Production von drei Garn per Spindel und Woche 2 1/2 Spindels; die jetzige Einrichtung hingegen giebt bei einer wöchentlich um 3 1/2 Stunden verkürzten Arbeitszeit 27 Spindels per Spindel für dieselbe Nummer. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß die Zeit um mehr als 3 1/2 Stunden verkürzt ist, weil früher die Maschinen außer der Arbeitszeit gereinigt wurden, während dies jetzt während der Arbeitszeit geschieht. Da auf diese Art vergrößerte Production ist gleich 12 Procent, oder, wenn die verkürzte Zeit berücksichtigt wird, sogar 22 Procent, während die Qualität des Garns in Bezug auf Haltbarkeit um 8-10 Procent besser ist.

Präsidentenwahl in den Vereinigten Staaten. Die „Fr. Sta.“ bemerkt, die Wahl des Generalis Garfield habe auch von finanziellen Gesichtspunkten aus große Bedeutung. „Es kann nicht vorausgesetzt werden, wie weit bei etwaigen Siege der Demokraten diese vermocht hätten, gegen den gesunden Sinn des Volkes schädliche Maßnahmen durchzuführen; aber sicher hätte ein Sieg derjenigen Partei in den Vereinigten Staaten, welche sich dort die demokratische nennt, eine Bedrohung legitimer Interessen bedeutet, und sicher verbürgt der Sieg der Republikaner die Aufrechterhaltung der Staatsverwaltung, die getreue Erfüllung aller Verpflichtungen gegen die ausländischen Gläubiger. Auch hebt zu erwarten, daß unter dem Präsidium Garfield's eine vernünftige Münzpolitik gegen die Sonderinteressen der Nevada-Männer die Oberhand behalten wird. Die Börsen und die in den Vereinigten Staaten interessierten Capitalisten haben daher allen Grund, sich des Sieges der Republikaner zu freuen.“

Ueber das Thomas'sche Entphosphorungsverfahren, welches bekanntlich die Firma Boldow, Vaughan & Co. zuerst in England einfuhrte, sprach sich vor Kurzem der Vertreter dieser Firma, Winfor Richards, dahin aus, daß die Inbetriebsetzung ihrer 16 Ton Converters ihre höchsten Erwartungen übertrafen habe. Während er einerseits die Wichtigkeit dieses Resultats für den Middlebrough-Distrikt vollständig anerkannte und auch hervorhob, daß die Zukunft des Eisenhandels entschieden in der Stahlfabrikation und dem Aufblühen des Puddeinstages, und Middlebrough sicher sein könnte, an der Spitze dieser neuen Industrie zu bleiben und vergrößerte Wohlhabenheit entgegenzusetzen, so machte er andererseits doch die übertriebene Hoffnungen lächerlich, welche von mancher Seite in Bezug auf Gelderparnisse gegenüber dem bisherigen Verfahren geübt wurden.

Die Getreide-Ausfuhr von New-York nach Europa erreichte am Freitag voriger Woche Dimensionen, wie solche noch nie zuvor an einem Tage zu constatiren gewesen; dieselbe betrug nämlich total an 1,148,208 Bushel, woran Weizen mit 720,206 und Mais mit 428,042 Bushel participirte.

Erklärung.

Unterzeichnete Firmen erklären hierdurch, daß sie an der Gründung einer „deutscher-amerikanischen Schloßfabrik in Schleusig“ weder theilhaftig sind, noch an der Sache durch ihre empfehlende Unterschrift ein anderes als ein sachwissenschaftliches Interesse haben beizubehalten wollen.

Zu einer Benutzung ihrer Firmenzeichnung, um Theilnahme an einem Aktienunternehmen zu erwirken, haben sie Niemand autorisirt. Leipzig, am 6. November 1890.

C. F. Weithas Nachfolger. Fr. Ed. Schneider, Eisenwaarenhandlung.

Königl. Amtsgericht Leipzig.

Concurs-Sachen.

Leipzig, 5. November. Ueber das Vermögen des Bauunternehmers Wilhelm Pirre in Lindenau, Aureliustrasse 17, ist gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr Concurs eröffnet worden. Verwalter Herr Rechtsanwält Erler hier. Anmeldefrist bis zum 14. December. Wahltermin den 30. November, Vormittags 11 Uhr. Abgemittelter Prüfungstermin den 30. December, Nachmittags 3 1/2 Uhr. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Reinhardt Gaertl, Inhabers der Uhrenhandlung unter der Firma Gaertl und Winnick hier, ist heute Vormittags 10 1/2 Uhr das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter Herr Rechtsanwalt Heinrich Müller hier. Wahltermin den 1. December, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist den 14. December. Abgemittelter Prüfungstermin den 28. December, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Handelsregister.

Eingetragen am 2. November: Firma J. Kirschberg hier, Brühl 61. Inhaber Herr Jacob Kirschberg in Frankfurt a. O. - Firma Wilh. Hänichen, Grimmaische Straße 16. Inhaber Herr Carl Wilh. Hänichen hier; - daß Herr Carl Wilhelm Hänichen aus der hiesigen Firma J. A. Dietel als Mitinhaber ausgeschieden ist.

Post- und Telegraphenwesen.

(Eingefandt.)

Die „Belehrung“ der Oberpostdirection muß Einfender doch entschieden zurückschicken, denn zu 1) gehört die Oberpostdirection selbst zu, das eine Vernehmung der Verbindungen theils bereits verfügt, theils für die nächste Zeit in bestimmte Aussicht genommen. Unsere Filialpostanstalten versehen also für den Verkehr ihren Zweck. 2) Der Name des Handelshauses, das wegen mangelnden Platzes und mangelnden Personals nach anderen Postanstalten verwiesen ist, ist der Redaction mitgetheilt.

Wenn die Einlieferung von Kreuzbandendungen grundsätzlich durch die Briefkästen zu erfolgen darf, so darf an Postamt 8 auch nicht ein alter Briefkasten von ca. 40, 28 und 22 Centim. und einem Einwurf von ca. 2 Cent. Breite angebracht sein! (Die Straßendirectionen messen ca. 35, 45 und 45 Cent. mit ca. 3 Cent. weitem Einwurf.) 3) Wenn der Poststempel für die Dampf- und Briefkästen hat, kennt Einfender sehr genau, er wird aber beweisen, daß Donnerstags Abends auf Postamt 8 aufgegebenene Sendungen nach Australien den Anschlag nicht erreicht haben. 4) Die gerüthete „Verzögerung“ bei Postamt 10 wird auch nachgehen.

Sollte nun die „Nordb. Allgem. Zeitung“ noch einmal eine Notiz zur Verherrlichung des Leipziger Postwesens bringen, so werden weitere Mittheilungen über Uebelstände, über die hier allgemein geklagt wird, folgen.

Eisenbahn-Einnahmen.

Königsberg i. Pr., 4. November. Die Betriebseinnahme der Preussischen Südbahn per October 1889 betrug nach vorläufiger Feststellung: Im Personenverkehr 84,974 A, im Güterverkehr 210,864 Mark, an Extraordinarien 12,000 A, zusammen 308,638 A, im Monat October 1879 definitiv 311,897 Mark, mithin weniger 63,259 A. Vom 1. Januar bis Ende October 1889 im Ganzen 2,735,669 A, gegen 2,836,586 A im gleichen Zeitraum des Jahres 1879, mithin weniger 1,100,728 A.

Leipziger Börse am 5. November.

Das schon seit einiger Zeit täglich angelegene Thema haben wir heute von Neuem wieder zu verhandeln. Die Börse scheint thatsächlich vollständig jeder Triebkraft verlustig gegangen zu sein, ja es werden jetzt nicht einmal mehr Versuche gemacht, wenigstens eine Art künstlicher Regung hervorzuwachen. Es ist Kehliches auch an allen auswärtigen Börsenplätzen vorherrschend. Die Preise von todter und lebendiger Seiden sind gänzlich aus dem Wörtverzeichnis des Börsenjargons zu verweisen. In den hochsonnerlichen Wochen ist keine solche Stagnation zu verzeichnen gewesen, als jetzt, wo es doch der Jahreszeit angemessen an der Börse sonst lebhaft herzugehen pflegt. Die Courschwankungen ertritten sich nicht weiter als das kleine Spiel und die spärlischen Aufträge aus Capitalistenkreisen mit ihren bescheidenen Umsätzen sie zu treiben vermögen. Vom Eingreifen der Haus-Speculation über der Kräfte ist schon seit einiger Zeit so gut wie keine Spur zu bemerken gewesen. Die Tendenz der heutigen Börse kennzeichnete sich wiederum als fest; es gilt dies jedoch nur insoweit als die Gestaltung der Course in Betracht kommt, welche gegen gestern ihren Standpunkt kaum veränderten. Die Apatie jedoch, welcher die Börse von Anfang an wieder verfallen war, vermochte sie im ferneren Verlaufe der Besprechungen selbst nicht für einzelne Momente abzusütteln. Mangeln entgegen der Momente konnte sich keine rechte Actionkraft entwickeln und es blieben demzufolge die Umsätze im Allgemeinen wieder auf recht bescheidene Beträge angewiesen.

In den Staatsfonds war es, was deutsche Sachen anlangt, wieder sehr still; ziemlich lebhaft umsatz entwickelten sich in österreichischer Gold- und Silberrente. Sächsische 3 Proc. Rente blieb zur Notiz gesucht; deutsche Reichsanleihe ging zu etwas niedrigerem und 4 Proc. preussische Consols zu letztem Course um; 4 1/2 Proc. Anleihe der Communalbank sowie 4 Proc. Leipziger und 4 1/2 Proc. Chemnitzer Stadtanleihe ansehend; auch Bairische Prämienanleihe und Braunschweiger Loose besser; Actien der verstaatlichten Bahnen theilweise etwas belebter.

Die Eisenbahnactien lagen im Großen und Ganzen fest; während aber deutsche Rechte vernachlässigt blieben, machte sich für österreichische Bahnactien mehr Frage bemerklich und theilte sich besonders hervor: Elbethal (+ 8.50 A), Nordwest (+ 1 A), Südbahndar B, Kuffler-Leipz (+ 0.50 Proc.), Böhm. Nordbahn und Südbahndar A (- 0.25), Dux Bodenbach und Prag-Turnau, Bergisch-Märkische ermatteten, dagegen erlitten Berlin-Dresden, Anhalter, Galtzier, Rechte-Ober- und Weimar-Gera Bruchtheile. Westfälischer blieben 1 Proc. niedriger offerirt, dagegen wurden Graß-Köslach schlan weggenommen.

Die Stammprioritäten waren ganz geschäftlos. Für Bankactien zeigte sich heute weniger Interesse als gestern; nur Dresdner Bank, Leipziger Bank und Saxon Credit beliebt und ziemlich lebhaft. Cassenverein recht fest und auch im Verkehr, Weininger hielten 0.50, Sächsische Bank 0.35 sowie Berliner Disconto und Reichsbank je 1 Proc. ein. Leipziger Credit erlitten eine Kleinigkeit im Course, waren aber gut zu placiren.

In den Industriactien war sehr wenig Geschäft. Wollwäcker und deutsche Wetzzeug konnten ihren Course etwas erheben, Kammergarn und Immediat behaupteten sich auf gestrigem Coursestande, während Altenburger Bieractien wenig nachgaben. Thüringer Oad sehr fest.

Auf dem Gebiete der Roblenactien nahmen Sächsische Thüringische das Interesse wieder in hohem Grade in Anspruch; Actien zeigten ihre steigende Bewegung mit 1.50 Proc. weiter fort; Prioritäts-Actien, eine Kleinigkeit niedriger, waren gut zu placiren. Zugun-Niederwärdnisch liegen um 2, Quindauer Vereinsgeld um 5, Brückenberg um 2, resp. 1 A. Forst und Schader schlossen einige Mark unter gestriger Briefnotiz Geld.

Die Prioritätsobligationen unterlagen bei mäßigen Geschäftsbewegungen nur geringfügigen Coursveränderungen. In Betracht kamen namentlich Böhmische Nordbahn, Südbahndar, Donau-Drain, Galtzier, Weimarer, Nordwest-Gold, Wilsen-Prifemner, Prag-Duxer, Turnauer und Ragdeburg-Halberstädter. Wechsel im Allgemeinen ruhig; in London wenig Geschäft, lange Sicht 1/2 höher gesucht, kurz und lang Paris besser im Course und in einigem Umfange, wobei Wien eine Kleinigkeit niedriger und wenig im Verkehr.

Sorten still und wenig verändert.

Börsen- und Handelsberichte.

B. Frankfurt a. M., 4. November. Die Gesamtrendenz war auch heute eine recht günstige und wenn der Verkehr auf dem engeren speculativen Terrain zu wünschen übrig ließ, so entwickelte sich eine desto größere Geschäftsbetheiligung auf dem Nebenbörse, wo russische Staatsfonds fortgesetzt im Mittelpunkt des Interesses standen. Von den Hauptspeculationspapieren waren Creditactien eher schwächer, während für Staatsbahnactien eine festere Haltung zu verzeichnen war. Creditactien, gestern Abend 241 1/2, bewegten sich zwischen 241 1/2, - 1/2, - 1/2, und 240 1/2, Staatsbahnactien, gestern Abend 238 1/2, gingen zwischen 238 1/2, - 239 1/2, und 238 1/2, um. Lombarden notirten 78 1/2, Wechsel fest. Paris und Holland theurer. Privatdisconto 4-5 1/2, Proc.

Berlin, 4. Novbr. Anlebensloose. Weininger 4-Thaler-Loose 28 G., Oldenburger 40-Thaler-Loose 182 bez. Br., Lückische 400-Thaler-Loose 24 7/8 bez. * Frankfurt a. M., 4. Novbr. Anlebensloose. Vabische 35-A.-Loose 173.40 - 60 bez., Kurhessische 40-

Thaler-Loose 284 bez. G., Kaiser-Loose 112 G., Himmelslöcher 10-Thaler-Loose 49.50 bz. G. Frankfurt a. M., 4. Novbr., Abends 5 Uhr 50 M. Effecten-Societät Creditactien 241, Galtzier 239 1/2, ungar. Goldrente 92 1/2, 1877er Russen 91 1/2, II. Orientanleihe 57 1/2, Still.

Göteborg, 4. Novbr., Abends. Abendbörse. Creditactien 240 1/2, Franzosen 99 1/2, Silberrente 62 1/2, ungar. Goldrente 92 1/2, 1877er Russen 91 1/2, Bergisch-Märkische 116 1/2, II. Orientanleihe 55 1/2, III. Orientanleihe 66, Laurahütte 113 1/2, Matter auf Wien, geringes Geschäft.

Wien, 4. November, Nachm. 5 Uhr 35 Min. Abendbörse. Creditactien 279.50, Franzosen 276.00, Galtzier 270.00, Anglo-Bank 116.50, Lombarden 85.00, Papierrente 72.05, österr. Goldrente 67.10, ungar. Goldrente 107.40, Marknoten 57.57 1/2, Rubelnoten 9.56. Matt.

London, 2. November. Trotz des Goldabflusses nach Caputen, der heute mit einer Entnahme von 285,000 Uml. aus der Bank begonnen hat, ist die Tendenz unseres Marktes unanverändert leicht geblieben, auch sind die bestehenden Notierungen noch die bisherigen. Im Weiteren haben auch die gestiegenen continentalen Wechselcourse bis jetzt noch keinen Einfluß auf unseren Markt ausgeübt; wir notiren daher Papier mit dreimonatlicher und längerer Laufzeit 1 1/2, Proc., sechsmonatlicher 2 1/2, - 2 1/2, Proc., Darlehen auf kurze Zeit sind zu 1 1/2, Proc. erhältlich. Der Silbermarkt ist unverändert zu 51 1/2, d per Unze für Barren und 50 1/2, d für mexicanische Dollars.

London, 3. Novbr. Bei dem heutigen Moment indischer Councils wurden an Subscribenten 257,000 Pfd. auf Calcutta, 1000 auf Madras, 20,000 auf Bombay zugewiesen. Offerten zu 19 1/2, Pence erhalten 2 Procent.

London, 4. November. Console 100 1/2, Breuk 4 Proc. Console 99 1/2, Italien. 5 Proc. Rente 86 1/2, Vombard 7 1/2, 3 Proc. Vombard, alte - 3 Proc. do. neue 10 1/2, 5 Proc. Russen von 1871 88, 5 Proc. Russen von 1872 87 1/2, 5 Proc. Russen von 1873 90 1/2, 5 Proc. Türken von 1865 10 1/2, 5 Proc. händerte Amerikaner 104 1/2, österr. Silberrente 67 1/2, ungar. Goldrente 93 1/2, österr. Goldrente 74, Spanier 21, 4 Proc. unfr. Goldrente 45 1/2, - Wechselnotierungen: Deutsche Bille 20.80, Wien 11.95, Paris 25.52, Petersburg 25 1/2, - Disconto 1 1/2, Proc.

London, 4. November, Abends 5 Uhr 30 Minuten. Wechsel 99 1/2, Console 100 1/2, Türken 10 1/2, 1877er Russen 90 1/2, ungar. Goldrente 93 1/2, Silber 51 1/2, Schluss schwächer. - Aus der Bank flossen heute 510,000 Uml.

Paris, 4. Novbr. Wek. Credit mobilier 450.00, Spanien erter. 20 1/2, do. inter. 18 1/2, Banque ottomane 517.00, Societe generale 587.00, Credit foncier 1360.00, Compagnie 841.00, Banque de Paris 1150.00, Banque des Compagnies 827.00, Banque d'Alger 622.00, III. Orientanleihe 59 1/2, Türkenloose 81.00, Vombard Wechsel 95.28.

Paris, 4. November, Abends. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 19.57 1/2, Italiener 87.80, Türken 10.35, Spanien erter 20 1/2, ungar. Goldrente 94 1/2, Egypter 341.25, Wek.

Petersburg, 4. November. Wechsel auf London 24 1/2, II. Orientanleihe 90 1/2, III. Orientanleihe 90 1/2, Bankausweis. - Der Ausweis der Sächsischen Bank zu Dresden vom 31. October e. lautet mit Berücksichtigung der seit der letzten Ueberfahrt vom 23. October e. eingekommenen Rembungen wie folgt: Activa.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes items like Courdfähiges deutsches Geld, Reichsbankenscheine, Noten anderer deutscher Banken, etc.

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 25. October. Verloosungen. Stadt Genua 150-Thaler-Loose vom Jahre 1870. Redung am 2. November 1880. Auszahlung am 1. Februar 1881. Hauptpreise: Fr. 33738 a 80,000 Frck. Nr. 28653 a 10,000 Frck.

Nr. 67976 a 5000 Frck. Nr. 15429 28520 36419 48323 60131 a 1000 Frck.

Stockholm, 2. November. Schwedische 10-Thaler-Loose. Bei der gestern und heute stattgehabten Auction wurden folgende Obligationen mit größeren Gewinnen gezeig: 10,000 Thlr. auf Nr. 121190, 1000 Thlr. auf Nr. 67815, 500 Thlr. auf Nr. 156467, 150 Thlr. auf Nr. 72782 73696 82279 224608. 60 Thlr. auf Nr. 19810 26995 41613 67126 94175 138737 167516 178856 204274. 35 Thlr. auf Nr. 235609 27531 41613 60816 67191 69876 77210 80484 86976 94175 114974 120632 137019 140029 167516 188831 199744 208479. 25 Thlr. auf Nr. 1129 6938 8529 13172 15913 22790 34102 44551 44906 45778 55829 57073 59638 61348 69340 79605 81115 81604 85567 88885 89190 103501 107629 132357 141728 149589 153565 158065 161633 166 55 190644 187894 203067 203173 212495 225995 233124 236987.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Das Nummernverzeichnis der am 1. November ausgegebenen Pfordbriefe befindet sich unter den Inseraten auf Seite 6547.

Kattow, 2. November. Seide. Die Seidenordnung-Anstalt hat heute registirt: 30 Ballen Organins, 22 Ballen Tramen, 43 Ballen Crepon und hat 56 Ballen gewonnen, im Gesammtgewichte von 9900 Kilogramm. Still wegen der Festtage. Flau.

Shanghai, 3. November. (Fr. J.) Seidenmarkt. Der Markt war matt. Taitze Mountain Nr. 1 325 Taels, Taitze Goldbrod 307, Green Kabin Nr. 4 240, Good 9/12 Res 263 Taels. - Cours 5 1/2.

Bradford, 4. November. Wolle stetig, aber beschränktes Geschäft, wollene Stoffe matt, für wollene Garne tabricche Ordre.

Kuttwerpen, 4. November. Umsatz von Häuten 402 Tael, von Wolle 63 Ballen, von Kaffee 750 Ballen Rio zu 34 c. - Tabak fester.

Genève, 4. November. Baumwolle ruhig; Bernsteine 400 Ballen. - Kaffee ruhig; Umsätze 230 H, wovon 100 H Malabar zu 95 Frck. und 130 H. Port-au-Prince neuer zu 70.50 Frck.

Mancheiter, 2. November. Baumwollwaaren. Die Thätigkeit unseres Marktes hat noch keine Zunahme erfahren. Garne werden im Allgemeinen auf Freitagspreise gehalten, doch kommen Umsätze kaum auf den gewöhnlichen Durchschnitt. Exportgarne werden in mäßigen Partien für Calcutta und China verkauft, nach anderen Notierungen hin ist der Begeh nachhaltend gering. Stoffe sind ruhiger, doch ist dies hauptsächlich eine Folge der festen Notierungen.

C. S. Frankfurt a. D. Martinmesse (I.) Leder. Es war im dreimaligen Rückverkeh nicht zu verkennen, daß der Bedarf, trotz der Klagen der Herren Provinzialen über schlechten Geschäftsgang und schlechtes Jncafo, lebhafter geworden, denn die zugeführten diversen Sorten wurden bis auf einige kleinere Partien nicht recht guttlicher brauner und schwarzer Rufe geräumt. Schafleder, braune und weisse, avancirten wieder etwas im Preise und wurde, da viele Fabricanten schon vorher im Laufe verkauft hatten, der Begeh nicht annähernd befreit. Fahlleder ging, trotz der vorher allgemein hierfür herrschenden lauen Stimmung, zu ziemlich guten Preisen, 150 - 170 A per 1/2, Rio, je nach Qualität, fort. Brandföhler, nur unbedeutend zugeführt, räumten sich schnell zu angenehmen Preisen, während schwarze Geschirleider nicht ganz so lebhaft gefragt waren und für einzelne Fabricate die Forterungen betradachtet werden mußten, um deren Begebung zu ermöglichen.

Rio de Janeiro, 3. Novbr. (Telegr.) Kaffee. Hochensuhre in Rio 75,000 Ead. Borrath in Rio 210,000 „ Abkündungen nach Vereinigten Staaten 14,000 „ do. Canal und Eibe 11,000 „ do. dem übrigen Europa 16,000 „ Verkäufe seit letzter Depesche 35,000 „ Preis von good first nom. Cours 29 1/2, d.

Hochensuhre in Santos 26,000 Ead. Borrath in Santos 60,000 „ Abkündung nach Canal und Eibe 19,000 „ do. dem übrigen Europa 25,000 „ Verkäufe in Santos 25,000 „ Preis von good Average 5,000 Rb. Tendenz in Rio sehr fest, in Santos sehr fest. Ragdeburg, 4. November. (Magdeb. Hg.) Ruder. (Schlusse, ab Station bei Posten aus erster Hand.) Rryballzuder I. 34.50 - 35.30 A. Rorzuzuder von 96 Proc. 29.10 - 29.70 A. bepal. von 96 Proc. 29.20 - 29.80 A. Rorzuzuder fester. Raffinade 38.00 - 38.25 A. Rrelis 37.75 A. Gem. Raffinade 36.90 - 38.50 A. Gem. Rrelis I. 35.25 bis 35.50 A. Tendenz fest. Paris, 4. November. Ruder 88 * Reigend, loco 54.50. - Weißer Ruder Nr. 8 per 100 Kilogramm per November 61.80, per December 61.80, per Januar-April 61.87. London, 4. November. Savannazuder Nr. 12 24. Fend.

lichen Preisen, 18 sh 9d bis 19 sh für geringe, 20 sh bis 21 sh für gute aus der Provinz, 20 sh für Batavia, 24 sh für Goll, Alles per Cto, f. a. B. ...

Paris, 4. November. (Schlussbericht.) Weizen steigend. Roggen fest. - Safer behauptet. - Gerste ruhig. ...

London, 4. November. An der Börse angeboten 3 Weizenladungen. - Wetter: Frost. ...

Berlin, 4. November. (Produktionsbericht von Berl & Meber.) Weizen: 1. Barometer 28. Thermometer früh - 1 1/2. Wetter: leicht bedeckt. ...

Frankfurt a. M., 4. November. (Original-Produkten-Bericht.) Roggen: 1. Roggenmehl 0 u. 1: 29.00-29.00. ...

Wien, 4. November. (Schlussbericht.) Weizen: 1. Weizenmehl 0 u. 1: 29.00-29.00. ...

Wien, 4. November. (Produktionsbericht von Berl & Meber.) Weizen: 1. Barometer 28. Thermometer früh - 1 1/2. ...

Wien, 4. November. (Original-Produkten-Bericht.) Roggen: 1. Roggenmehl 0 u. 1: 29.00-29.00. ...

Wien, 4. November. (Schlussbericht.) Weizen: 1. Weizenmehl 0 u. 1: 29.00-29.00. ...

Wien, 4. November. (Produktionsbericht von Berl & Meber.) Weizen: 1. Barometer 28. Thermometer früh - 1 1/2. ...

Wien, 4. November. (Schlussbericht.) Weizen: 1. Weizenmehl 0 u. 1: 29.00-29.00. ...

Wien, 4. November. (Produktionsbericht von Berl & Meber.) Weizen: 1. Barometer 28. Thermometer früh - 1 1/2. ...

Wien, 4. November. (Original-Produkten-Bericht.) Roggen: 1. Roggenmehl 0 u. 1: 29.00-29.00. ...

Wien, 4. November. (Schlussbericht.) Weizen: 1. Weizenmehl 0 u. 1: 29.00-29.00. ...

Wien, 4. November. (Produktionsbericht von Berl & Meber.) Weizen: 1. Barometer 28. Thermometer früh - 1 1/2. ...

Berlin, 5. November. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Preussische Eisenbahn 128.25. ...

Berlin, 5. November. (Produktionsbericht von Berl & Meber.) Weizen: 1. Barometer 28. Thermometer früh - 1 1/2. ...

Berlin, 5. November. (Original-Produkten-Bericht.) Roggen: 1. Roggenmehl 0 u. 1: 29.00-29.00. ...

Berlin, 5. November. (Schlussbericht.) Weizen: 1. Weizenmehl 0 u. 1: 29.00-29.00. ...

Berlin, 5. November. (Produktionsbericht von Berl & Meber.) Weizen: 1. Barometer 28. Thermometer früh - 1 1/2. ...

Main table containing financial data, including sections for 'Deutsche Fonds', 'Eisenbahn-Stamm-Akt.', 'Bank- und Credit-Akt.', 'Kohlen-Aktion und Prioritäten', and 'Seriens'. It lists various securities, their values, and market status.

Verantwortlicher Druck-Verleger Dr. G. Sittner; für den politischen Theil verantwortlich Friedrich Hüfe; für den geschäftlichen Theil Prof. Dr. G. Baum; für Kunst, Wissenschaft und Literatur Dr. G. Sittner; für den wirthschaftlichen Theil G. G. Senz, sämtlich in Leipzig. Druck und Verlag von G. Sittner in Leipzig.